



Mitteilungsblatt 2021

Deutscher Alpenverein

Sektion Geltendorf

Impressum

Herausgeber: DAV - Sektion Geltendorf - V.i.S.d.P.: Klaus Hermes
Redaktion und Layout: Christoph Maier
Fotos: Vereinsarchiv, Mitglieder und Freunde, der fotograf Dilger, www.pixabay.com (oder im Bild angegeben)
Druck: EOS-Druckerei St. Ottilien
Vereinsregister: Amtsgericht Augsburg, Registernummer: VR 40 127
 Jedes Vervielfältigen, Kopieren und Verwenden in allen Medien ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

Kommunikationsdaten

Adresse: DAV - Sektion Geltendorf
 Am Sportplatz 2
 82269 Geltendorf

Telefon: 08193 / 95 03 21

Telefax: 08193 / 95 04 23

Internet: www.dav-geltendorf.de

eMail: info@dav-geltendorf.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Geltendorf
 IBAN: DE71 7016 9460 0000 2100 30
 BIC: GENODEF1 mOO

Geschäftszeiten: Jeden 2. Freitag in ungeraden Kalenderwochen ab 19:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten melden Sie sich bitte per eMail, Brief oder Fax oder sprechen auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gerne zurück.

Informationskanäle

Newsletter



<http://bit.ly/NewsletterDAV>

Facebook



facebook.com/DAV.Geltendorf

RSS-Feed



http://bit.ly/RSS_DAV

Vereinsabende

Jeden zweiten Freitag um 20:00 Uhr (ungerade Kalenderwochen) treffen sich Mitglieder und solche, die es werden wollen, im Vereinsheim.

Printmedien

Mitteilungsblatt



Inhaltsverzeichnis

Informati- onen	Einladung Mitgliederversammlungen.....	4
	Bericht des 1. Vorsitzenden	5
	Bericht des 2. Vorsitzenden.....	6
	Aus der Sektion.....	9
	Vorstellung Veranstaltungsleiter.....	12
JDAV	JDAV.....	20
Berichte 2020	Familie.....	21
	Touren.....	22
	Klettern.....	35
	Senioren.....	37
	Fotowettbewerb.....	39
	Ostermontagswanderung.....	40
Programm 2021	Infos Touren.....	41
	Familie.....	43
	Wandern.....	45
	Touren.....	47
	Klettern.....	57
	Senioren.....	62
	Fotokreis.....	63
	Fotowettbewerb.....	64
Unsere Hütten	Hütten - eine Übersicht.....	65
	Dachsanierung Neue Magdeburger Hütte.....	66
	Spendenaktion Neue Magdeburger Hütte.....	68
	Umweltgütesiegel Neue Magdeburger Hütte.....	69
	Exkursion auf der Neuen Magdeburger Hütte.....	70
	Neue Magdeburger Hütte.....	71
	Jägerhäusl.....	74
	St. Zyprianer Hütte.....	75
Die Sektion	Beiträge.....	76
	Kletterhalle.....	77
	Adressen.....	80

Jahreshauptversammlungen 2021

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021

Am **26. Februar 2021** findet um 19:00 Uhr im Vereinsheim in Geltendorf, Am Sportplatz 2, die Mitgliederversammlung 2021 statt.

Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Bitte diesen Termin gleich vormerken, es ergeht keine gesonderte Einladung!

Tagesordnung

1. Berichte der Vorsitzenden
2. Berichte aus den Gruppen und Referaten
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Revisoren mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahl eines Beiratesmitglieds
6. Dachsanierung Neue Magdeburger Hütte
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Falls die Abstandsregeln eine Durchführung im AV-Heim nicht zulässt, wird die Versammlung in das Bürgerhaus gegenüber des Vereinsheimes (Am Graben 14, 82269 Geltendorf) verlegt.

Einladung zur Jugendvollversammlung 2021

Am **3. Februar 2021** findet um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Geltendorf, Am Sportplatz 2 die Jugendvollversammlung 2021 statt.

Dazu sind alle Mitglieder der Sektion Geltendorf des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres sowie alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Jugendreferentin
2. Bericht der Jugendleiter
3. Wahlen
4. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Zu beachten ist, dass bei Teilnahme eines minderjährigen Sektionsmitglieds die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme an der Jugendvollversammlung ausgefüllt mitzubringen ist.

Die Einverständniserklärung finden Sie auf unserer Internetseite.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Zeit, einmal DANKE zu sagen:

- an die Vorstandskollegin und Vorstandskollegen
- an den Beirat, der in seinen regelmäßigen Sitzungen dem Vorstand zur Seite steht
- an alle in der Verwaltung, die neue Mitglieder aufnimmt, Kündigungen entgegennimmt, Reklamationen beantwortet, Abrechnungen erstellt, den Überblick über die Zahlungen nicht verliert, das Büro in Schuss hält, Protokolle verfasst und vieles mehr
- an alle Referentinnen, Referenten, Wartinnen und Warte
- an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter, Kletterbetreuerinnen und Kletterbetreuer, Skifahrerinnen und Skifahrer, ohne die unser umfangreiches Tourenprogramm im Winter und im Sommer nicht stattfinden könnte
- an den Jugendleiter, die alten und neuen Familiengruppenleiterinnen und Familiengruppenleiter
- an alle Helfer und Helferinnen auf den Hütten und im Vereinsheim, mit ihren zahlreichen Arbeitseinsätzen
- an die schnellen Retter, die von Geltendorf innerhalb von 3 Stunden nach dem Hilferuf "Blockheizkraftwerk geht nicht mehr" das Gerät auf der Hütte wieder zum Laufen brachten
- an die Hüttenwirte, die die Hütte nicht nur toll bewirtschaften, sondern auch zu einem Ort mit Herz machen
- an die Hüttenwarte der Selbstversorgerhütten - immer beliebt bei den Mitgliedern!
- an die Bergwacht Zirl, für das freundschaftliche Miteinander und auch dafür, dass sie nach jeder Wintersaison den Winterraum herrichtet und heuer einen soliden Zaun um die Hütte errichtet hat
- an das Team des Radlkinos für die Vorbereitung eines großen Events, das dann wegen Corona nicht stattfinden konnte
- an alle, die neue Ideen in den Verein einbringen und sich für deren Umsetzung starkmachen
- an diejenigen, die die Berichte und Ausschreibungen schreiben und an die Macher des Heftes, das ihr hier in den Händen haltet
- an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne die die Touren und Skifahrten gar nicht stattfinden würden
- an unsere Partnersektionen
- an alle die ich vergessen habe ;-)

Wir sind dankbar, dass auch heuer keine ernsten Unfälle zu verzeichnen waren.

Bericht des 2. Vorsitzenden

Das Jahr im Überblick

Änderungen beim Mitteilungsblatt und Ausweisversand

Auf Wunsch aus Tourenleiterkreisen wurde heuer diskutiert, ob es nicht sinnvoll sei, das Mitteilungsblatt bereits im alten Jahr heraus zu bringen. Nach einigen Diskussionen haben wir beschlossen, es diesmal so zu machen, was allerdings bedeutet, dass die Ausweise dann leider separat versendet werden müssen. Ausserdem entfallen damit die Winter-Flyer, da sie ja zu genau dem Termin erscheinen würden, an denen nun das Heft verteilt wird. Die Ausweise werden im Februar dann zentral durch den Hauptverein in München versendet, daher liegen diesmal dem Heft keine bei.

Wir bieten ab diesem Jahr bereits an, dass das Heft auch digital (als PDF) bezogen werden kann, wer also in seinen Mitgliederdaten angegeben hat, das Heft nur noch digital zu bekommen, erhält ab sofort kein gedrucktes Heft mehr, sondern kann es digital auf unserer Internetseite einsehen oder herunterladen. Wer jedoch das Heft anders als bei uns vermerkt erhalten will (digital oder analog), einfach online abändern oder kurze Mail an uns. Nähere Infos zur Mitgliederverwaltung hinten im Heft oder im Internet.



Digitalisierungs-Projekt

Das große Projekt Digitalisierung hat dieses Jahr recht gut überstanden, da es ja gerade die Stärke der Digitalisierung ist, von jedem Platz der Erde aus arbeiten zu können. Unsere Meetings waren schon immer in Teams, also online, lediglich eine geplante 2-Tages-Veranstaltung in München musste auf digital umgestellt werden. Dass der Terminplan trotzdem einige Monate hinterherhinkt, liegt daran, dass ab April insgesamt etwa 80 Sektionen in einem Schnellverfahren Microsoft Teams ausgerollt bekommen haben. Dies war im Rahmen einer Schnellhilfe, damit die Sektionen ihre Sitzungen online abhalten können. Unsere Sektion ist zum Glück bereits seit zwei Jahren so organisiert, dass wir sofort auf Online umsteigen konnten. Aktuelle Termine, an denen erste Module veröffentlicht werden, kann ich im Moment nicht nennen, diese sind im Moment bei Pilotsektionen im Einsatz und werden nach Freigabe dann an alle Sektionen ausgerollt. Im Internet und Facebook werde ich weiter darüber berichten.



Bericht des 2. Vorsitzenden

Corona

Die Einschränkungen in Verbindung mit dem Corona-Virus haben leider sehr schnell und bis zur Drucklegung des Mitteilungsblattes das Jahr bestimmt. Daher sind, gerade was das Veranstaltungsprogramm angeht, viele Dinge unter Vorbehalt zu sehen. Wir werden aktuell auf unserer Webseite und auf Facebook aktuelle Informationen geben, wenn sich was ändert.

Auf jeden Fall an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Tourenleiter und Kletterbetreuer, die viele Touren auch unter den dauernd wechselnden Beschränkungen durchgeführt haben.

Spendenaktion Neue Magdeburger Hütte

Wie die Meisten sicherlich mitbekommen haben, müssen wir das Dach der Neuen Magdeburger Hütte erneuern, da sporadisch an verschiedenen Stellen Wasser eindringt und dieses nicht lokalisiert werden kann. Zusätzlich nutzen wir diesen Umstand, um eine längliche Gaube in das Dach zu integrieren, um einerseits die Lüftung der Lager zu verbessern aber auch um ein wenig mehr Platz zu schaffen.

Diese Arbeiten müssen extern vergeben werden, da der Aufwand und die nötigen Fähigkeiten innerhalb der Sektion ehrenamtlich nicht erbracht werden können, aber auch das Thema Sicherheit und Gewährleistung spielt hier eine Rolle.

Die Kosten dafür werden einerseits aus dem Vereinsvermögen aber auch durch Kredite und eine Förderung durch den Hauptverein getragen. Um den Beitrag der Sektion möglichst gering zu halten, hat sich die Vorstandschaft entschieden, eine Spendenaktion für diese Arbeiten ins Leben zu rufen. Auf Seite 68 in diesem Mitteilungsblatt ist ein Plakat zu sehen, das demnächst noch durch einen Flyer ergänzt wird, um die Spendenaktion in Geltendorf und im Umland bekannt zu machen. Spenden sind natürlich ab sofort möglich

Für Spenden bitte Überweisung auf unser Konto **DE71 7016 9460 0000 2100 30** mit dem Verwendungszweck „**Dachsanierung NHM**“, ab 200€ wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt,

Jugendgruppe braucht Verstärkung

Die Jugendgruppe von Sven Prinz hatte leider im Herbst ihre letzte Veranstaltung. Daher sind wir hier auf der Suche nach Nachfolgern, die gerne in der Jugendarbeit bei uns tätig werden wollen. Bereits ab einem Alter von 16 kann dies gemacht werden. Die Unterstützung seitens der Sektion und die Ausbildung ist dabei sichergestellt. Wer also jemand kennt, oder sich selber angesprochen fühlt, bitte setzt Euch mit uns in Verbindung!

Ich bin leider nicht mehr ganz dicht!

Spendenaktion
Dachsanierung
Neue Magdeburger Hütte

Warum muss das Dach saniert werden?
Die Hütte wurde im Jahr 1971 erbaut und ist heute ein beliebter Treffpunkt für viele Mitglieder und Gäste der Sektion. Aufgrund der hohen Alterung des Daches ist eine Sanierung dringend erforderlich, um die Sicherheit und den Komfort der Hütte zu gewährleisten.

Was ist geplant?
Die Sanierung des Daches umfasst die Erneuerung der Dachstuhlkonstruktion, die Abdichtung der Dachflächen und die Installation einer neuen Dachhaut. Zudem wird eine längliche Gaube für eine bessere Lüftung der Lager eingerichtet.

Wie können Sie helfen?
Die Finanzierung der Sanierung wird durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit ermöglicht. Jede Spende ist willkommen und wird Ihnen als Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wie können Sie helfen?
Die Finanzierung der Sanierung wird durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit ermöglicht. Jede Spende ist willkommen und wird Ihnen als Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wie können Sie helfen?
Die Finanzierung der Sanierung wird durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit ermöglicht. Jede Spende ist willkommen und wird Ihnen als Spendenbescheinigung ausgestellt.

www.dav.de/da/sanierung-nhm



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Geltendorf

Bericht des 2. Vorsitzenden

Putzaktion Vereinsheim

Die Putzaktion im Vereinsheim 2020 haben wir aufgrund der hohen Ansteckungszahlen zum Zeitpunkt des alten Termins nicht durchgeführt und wollen diese am 20. März 2021 ab 14:00 Uhr nachholen. Es wäre schön, wenn sich viele Fleissige finden könnten, um das Vereinsheim wieder auf Hochglanz zu bringen.

Weihnachtsfeier 2020

Die Weihnachtsfeier 2020 wird nicht stattfinden (können). Eine feierliche Stimmung bei den gegebenen Vorschriften können wir uns nicht vorstellen und haben daher auf die Ausrichtung einer Weihnachtsfeier verzichtet.

Für das Jahr 2021 sind wir noch auf der Suche nach Organisatoren und Ideen, um wieder eine durchführen zu können. Hier sind alle aufgerufen, sich einzubringen, Ideen zu entwickeln und bei der Organisation mitzuhelfen.

Ehrungen auf der Mitgliederversammlung

Die übliche Ehrung von langjährigen Mitgliedern auf der Mitgliederversammlung wird es 2021 nicht geben, da wir eine Ehrung ohne Handschlag und persönlichem Kontakt nicht für richtig halten. Dies bedeutet nicht, dass diese auf eine Ehrung verzichten müssen, dies werden wir auf jeden Fall in geeignetem Rahmen nachholen. So gibt es in der Vorstandschaft die Überlegung, die Weihnachtsfeier künftig mit Ehrungen aufzuwerten oder eine andere Veranstaltung im Laufe des Jahres durchzuführen.

Skikurse und Tagesfahrten fallen aus

In der Saison 2020/2021 fallen die Skikurse und die dazugehörigen Tagesfahrten leider aus.

Christoph Maier

Arbeitstouren Neue Magdeburger Hütte

Jeder ist herzlich willkommen, uns bei den Arbeitstouren zu unterstützen, neben der Arbeit kommt auch das Gesellige nie zu kurz. Spezielle Fähigkeiten sind nicht nötig, jede Hand ist hilfreich!

8. / 9. Mai	Hüttenöffnung
19. / 20. Juni	Arbeitstour / Sonnwendfeuer
17. / 18. Juli	Arbeitstour
18. / 19. September	Arbeitstour
16. / 17. Oktober	Hüttenschluß

Mitglied werden

Die einfachste Methode, Mitglied in unserer Sektion zu werden, ist der online-Antrag auf der Homepage. Fragen zur Mitgliedschaft am besten per mail an mitglieder@dav-geltendorf.de,

Präsidialausschuss Umwelt und Natur

Der Präsidialausschuss Umwelt und Natur (PANU) - ein den Meisten unbekanntes Gremium im Deutschen Alpenverein

Der Deutsche Alpenverein e.V. (DAV) besteht aus mehr als 350 rechtlich selbstständigen Vereinen, den Sektionen, die als Solidargemeinschaft den Bundesverband bilden. In der jährlich stattfindenden Hauptversammlung, dem obersten Organ des DAV, beschließen die teilnehmenden Sektionsvertreter über Anträge, Grundsatzpapiere, Finanzen des Verbandes und wählen die Mitglieder des Verbandsrates und des Präsidiums des Dachverbandes. Sowohl die Mitglieder des Verbandsrates als auch des Präsidiums sind Ehrenamtliche, die viel Zeit und Engagement zum Wohl des Deutschen Alpenvereins aufwenden. In den Kernbereichen des DAV „**Bergsport und Bergsteigen**“, „**Natur und Umwelt**“, „**Hütten, Wege, Kletteranlagen**“ und „**Kultur**“ gibt es vier Präsidialausschüsse, die als ständige Expertengremien mit 7-9 Mitgliedern das Präsidium fachlich beraten. Im Dezember 2019 wurde ich als neues Mitglied in den Präsidialausschuss Umwelt und Natur, kurz PANU, berufen. Ich bin Biologin und arbeitete vor meiner Tätigkeit als Bio- und Chemielehrerin drei Jahre hauptamtlich in der Bundesgeschäftsstelle des DAV als Koordinatorin des Bundeslehrteams für Naturschutz, dem ich auch viele Jahre angehörte. Seit nun mehr als sechs Jahren bin ich die Naturschutzreferentin in unserer Sektion.

Der PANU besteht derzeit aus neun Mitgliedern, eines davon ist Manfred Sailer, einer der sechs Vizepräsidenten, der im Präsidium seit 2019 für den Bereich Natur- und Umwelt zuständig ist.

Wir entwickeln Positionspapiere zu verschiedensten Themen, die aktuell den Bereich Umwelt und Natur im Deutschen Alpenverein berühren. Die letzten beiden Positionspapiere, die ich in ihrer Abschlussphase miterlebte, beschäftigten sich mit den Themen "Wolf" und "Berg-Pedelec". Aktuell arbeiten wir zusammen mit anderen Gremien und Projektgruppen an dem Thema "Nachhaltigkeitsstrategie des DAV-Bundesverbandes", das auf 5 der 15 Nachhaltigkeitsziele der UN-Charta aufgebaut ist.

Die fünf Schwerpunkte der der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundesverbandes sind

- die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter*innen und Funktionär*innen durch z. B. durch Verbesserung der Arbeitssicherheit und der Ergonomie am Arbeitsplatz
- Qualität in der Bildung, d. h. z. B. dass alle Mitarbeiter*innen, Multiplikator*innen und Funktionär*innen zu den Themen "Nachhaltigkeit" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" geschult werden
- Klimaschutz, d. h. dass der Bundesverband bis 2023 klimaneutral wird.
- Verantwortliches Handeln hinsichtlich Konsum und Produktion. Dies betrifft z. B. die Verpflegung bei Veranstaltungen und auf Hütten, die Produkte des DAV-Shops, Materialverbrauch und Müllmanagement der Bundesgeschäftsstelle, die Panorama (Werbung, Versand, ...)
- IT/Digitalisierung, d. h. z. B. Digitalisierungsmaßnahmen für mehr Nachhaltigkeit (z. B. digitale Besprechungen von deutschlandweiten Gremien)

2021 werden wir uns verstärkt in den Bereichen "Nachhaltigkeitsstrategie des Bundesverbandes" und "Klimaschutzkonzeption" einbringen. Darüber hinaus sind unser Vorsitzender Marco Reek und ich in der Planungsgruppe zur Nachhaltigkeitstagung des DAV vom 7.-9. Mai 2021 als Mitglieder des PANUs aktiv.

Rose Grüner

Aus der Sektion

Corona und der DAV – Blitzlichter aus der subjektiven Sicht einer Tourenleiterin und Vorstandsgattin

Der DAV Geltendorf bleibt nicht von Corona verschont. Komisch oder? Der Vorstand ist kurz erleichtert: wenigstens konnte die Hauptversammlung noch stattfinden! Und dann: alle Schotten dicht, AV-Heim, Selbstversorgerhütten, Kletterhalle, alle Touren absagen – Sport ist ja nur allein erlaubt... Und dann geht's los mit dem Lesen von Verordnungen. Sind wir Trainingsbetrieb oder eine andere Sorte von Sportbetrieb? Welche Regeln gelten denn jetzt? Ist unsere Halle groß genug für Betrieb oder kann der Abstand nicht gewährleistet werden. Wie viele Menschen dürfen in Österreich an einem Tisch sitzen? Und was zum Teufel ist der Unterschied zwischen einem Hausstand, Freunden und einer Gästegruppe? Der Vorstandsgatte verschwindet am PC und liest und schreibt und liest und schreibt. Schreiben tut er Hygienekonzepte... Die Aktiven sind erstmal gar nicht mehr aktiv, sondern daheim. Steffen verlegt seine Skitouren in den Garten und dreht darüber ein wunderhübsches Video. Vroni und Klaus hoffen, dass ihre TrainerC-Schulung vielleicht coronabedingt ausfällt, Sandra hofft dass ihre trotzdem stattfindet. Herauskommen tut das genaue Gegenteil: Vroni und Klaus finden sich bereits Ende Juni auf der Darmstädter Hütte wieder, Sandras Schulung im Elbsandstein wird abgesagt.

Praktischerweise haben wir ja Gebäude in 3 verschiedenen Ländern – jetzt kennt der Vorstandsgatte also die Regelungen für Deutschland, Österreich und Südtirol (in Deutschland können die Viren am weitesten springen, hier beträgt die Abstandsregel 1,5 Meter. In Südtirol springen sie nur 1 Meter!). Alle helfen zusammen und so kann ab 8. Juni unser (berg)sportliches Leben wieder aufgenommen werden. Dass das bemerkenswert ist, erfahren wir erst hinterher, als Steffen berichtet, dass viele Sektionen ihr Programm einfach für den ganzen Sommer ausgesetzt hatten. Bemerkenswert sind auch unsere Teilnehmenden – viele machen sofort wieder mit, große Freude am gemeinsamen Unterwegssein. Und das, obwohl auf viele Hütten jetzt ein „echter“ Schlafsack mitgeschleppt werden muss, da ächzt der Rücken beim Rucksackschleppen.

Inzwischen fast ein bisschen Normalität: Beiratssitzungen finden wieder statt. Eine Bergtour hängt vom Wetter ab und nicht von der nächsten Allgemeinverfügung. Alle Teilnehmenden wissen, dass sie eine ausgefüllte Coronaselbstauskunft zur Tour mitbringen müssen. Masken hat sowieso jede*r immer dabei.

Und das Beste? Die Berge sind immer noch genauso schön wie vorher!

Vroni Hermes

DAV-Klimaschutz-Konzept - Sektion Geltendorf ist mit dabei

Während der Weihnachtsfeier 2019 erfuhr ich von unserem Vorstand Klaus Hermes, dass ich als Sektionsvertretung in die Projektgruppe "DAV-Klimaschutz-Konzept" aufgenommen wurde.

Bei der Hauptversammlung 2019 hatte sich der DAV und seine Sektionen zu konsequentem Klimaschutz verpflichtet. Ein Konzept sollte in einer Projektgruppe erarbeitet werden.

Alle Treffen der Projektgruppe mussten wegen Corona kurzfristig online organisiert werden. In fünf Kleingruppen wurden die Themen CO2-Bilanzierung der Sektionen, Mobilität, Infrastruktur,

Aus der Sektion

Veranstaltungen und Verpflegung sowie Umweltbildung und Kommunikation bearbeitet.

Auf der Hauptversammlung 2020 werden voraussichtlich weitere Schritte beschlossen werden, u.a. soll 2021 ein umfangreicher Informations- und Diskussionsprozess mit den Sektionen in Gang gesetzt werden (Die Hauptversammlung fand erst nach Redaktionsschluss statt Anm.d.R.).

Einigen gehen diese Schritte nicht weit und schnell genug, da die derzeitige Zunahme der Treibhausgase in der Atmosphäre das Ziel von einer globalen Temperaturzunahme von 1,5 Kelvin ("Grad") oder sogar 2 Kelvin ("Grad") gefährden.

"Wir müssen handeln! Jetzt!" hieß der Titel zum Klimaschutz in der Panorama 05/2020. Jeder kann sich seinen CO₂-Fußabdruck ausrechnen oder ausrechnen lassen (z.B. CO₂-Rechner des Umweltbundesamt: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/) und dadurch herausfinden, auf welchem Gebiet Einsparungen möglich sind. Bayern beschloss, bis 2025 die pro Kopf Emissionen auf 5,5 Tonnen CO₂-Äquivalent zu reduzieren. Dies klingt zunächst gut, aber für das Erreichen der Klimaschutzziele müsste die pro Kopf Emission auf unter 3 Tonnen CO₂-Äquivalent sinken!

Auch in unserer Sektion werden wir unseren CO₂-Fußabdruck analysieren und mögliche Ansätze zur Reduktion ausarbeiten. Dabei gilt der Leitgedanke "Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren". In punkto Mobilität können wir viel CO₂ einsparen, indem wir z.B. öfter mit dem Rad und oder den Öffentlichen fahren. Unsere Neue Magdeburger Hütte ist mit dem Werdenfels-Plus Ticket einfach und günstig mit der Bahn zu erreichen, wie auch andere Bergziele auf der Strecke (Hoher Fricken, Krottenkopf,...).

Bei Infrastrukturthemen daheim, auf der Hütte und im Sektionsheim stehen Themen wie LED-Beleuchtung, effiziente Pumpen, oder auch Photovoltaik als zu untersuchende Punkte an. Aber auch ein möglichst klimaneutraler Druck des Mitteilungsblattes auf Papier mit dem blauen Engel gehören dazu.

Bei Veranstaltungen helfen Checklisten (z.B. event-partner.de/business/die-sustainability-checkliste-fuer-die-eventbranche) nachhaltig zu planen und Müll und Treibhausgase zu vermeiden oder zu minimieren. Bei der Verpflegung kann jeder jeden Tag CO₂-Äquivalente sparen, indem er biologische, saisonale und regionale Lebensmittel bevorzugt und weniger Fleisch und Milchprodukte isst. Damit tut man auch was für seine Gesundheit (siehe auch Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung maximal 300 bis 600g Fleisch pro Woche zu essen) und eröffnet sich ein Feld für neue kulinarische Entdeckungen.

Ich freue mich über jede Idee zum Klimaschutz und zur konkreten Umsetzung. Fragen sind ebenso willkommen. Empfehlen kann ich auch Dokumentationen wie "Das System Milch" (dokumentarfilm.info/index.php/dok-mediatheken/141-das-system-milch-mediathek.html) oder auch "Eine unbequeme Wahrheit" von Al Gore. Bei den Büchern wären meine Empfehlungen "Wir sind das Klima" von Jonathan Safran Foer, "Erneuerbare Energien ohne heiße Luft" von Christian Holler und Joachim Gaukel oder "#klimaretten" von Rainer Griebhammer. Und ich freue mich auf viele gute Aktionen, wie z.B. das verschobene Radl-Kino.

Aus vielen kleinen Schritten wird irgendwann ein ganz Großer.

Vorstellung Veranstaltungsleiter

Unsere Veranstaltungsleiter - Ein Blick hinter die Kulissen

Liebe Mitglieder, liebe Teilnehmer unserer Veranstaltungen, liebe Leser,

vielleicht habt ihr euch schon mal gefragt, wer sich hinter den Namen unserer Veranstaltungsleiter des Sektionsprogramms verbirgt. Deshalb hier ein kleiner Blick "hinter die Kulissen":

Eins haben alle unsere Veranstaltungsleiter gemeinsam: Sie sind begeistert für ihren Sport: Klettern, Bergtouren, Klettersteige, Wandern, Skifahren, Skitouren, Hochtouren, etc.

Ebenso hat jeder unserer Veranstaltungsleiter langjährige Erfahrung auf seinem Tätigkeitsgebiet.

Fast alle haben aber auch eine Trainer-Lizenz des DAV. Wie aber kommt man zu so einer Lizenz und was muss man tun, um sie zu erhalten ?

Wenn man sich in einer Sektion engagiert und Erfahrung in einer Bergsportdisziplin aufbaut, kann man von der Sektion zu einer Trainerausbildung angemeldet werden. Diese Ausbildungskurse für die verschiedenen Disziplinen werden vom DAV-Hauptverband angeboten. Das Angebot an Trainerausbildungen ist mittlerweile stark spezialisiert, sodass jeder Anwärter die für ihn passende Ausbildung aussuchen kann, z.B. Wandern, Bergsteigen, Skitouren, Hochtouren, Mountainbike, Sportklettern, Alpinklettern, um nur einige Beispiele zu nennen. Der Hauptverband hat für alle seine Trainerausbildungen fachspezifische Bundeslehrteams mit sehr kompetenten Ausbildern. Z.B. für den Bereich Bergsteigen, Skibergsteigen, Hochtouren sind die Ausbilder alle staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Die meisten Ausbildungen sind in das Ausbildungskonzept des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eingegliedert, weshalb in dem meisten Sparten nach Trainer C und Trainer B unterschieden wird.

Aber auch wenn man eine Trainerlizenz erworben hat, kann man sich nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. Für fast alle Trainerlizenzen gilt eine Fortbildungspflicht, d.h. in der Regel alle drei Jahre muss man eine fachspezifische Fortbildung besuchen, ansonsten verfällt die Lizenz. Gerade für Trainer mit mehreren fortbildungspflichtigen Lizenzen ist auch dies ein großer Aufwand. Andererseits werden in den Fortbildungen auch immer interessante Themen angeboten, sodass man als Teilnehmer immer etwas für sich und die Tätigkeit in den Sektionen mitnehmen kann.

Im Folgenden wollen wir euch jetzt unsere Veranstaltungsleiter vorstellen, die in diesem Programm etwas anbieten, und euch zeigen, welche Trainerlizenzen sie besitzen.

Steffen Wolf, Ausbildungsreferent

Dein Name fehlt hier? Kein Problem, wir suchen immer neue Mitstreiter!

Wir suchen laufend neue Köpfe, die wir auch künftig hier präsentieren können. Egal, ob für Winter oder Sommer, für Berg oder Tal, zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs: Jeder ist willkommen, unser Team zu ergänzen und neue Tätigkeitsfelder zu erschließen oder bereits vorhandene zu erweitern. Einfach melden beim Ausbildungsreferent Steffen Wolf oder bei der Vorstandschaft!

Christoph Maier

Vorstellung Veranstaltungsleiter

Carolyn Collin, 44 Jahre

Meine Ausbildung:

Ausbildung zur Familiengruppenleiterin des DAV voraussichtlich 2021

Meine (zukünftigen) Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Familiengruppenleiterin

Was ihr sonst noch über mich wissen sollt

Ich möchte mich und meine Familie kurz auf diese Weise vorstellen. 2021 möchte ich die Familiengruppe des DAV-Geltendorf von Ursula und Michael Feigl übernehmen - allerdings darf ich hierfür noch die Ausbildung des DAV zur Familiengruppenleiterin im Sommer 2021 absolvieren. Meine Beweggründe, mich hierfür zu melden ist meine Bergleidenschaft. Da mit Kindern - mein Mann Roland und ich haben drei Kinder (9, 7 und 6 Jahre) - eine "andere" Tourenplanung notwendig ist, weiß ich aus Erfahrung, dass Kindern wandern vor allem dann Spaß macht, wenn der Weg möglichst wurzelig, waldig, verwinkelt oder über Almen mit Tieren führt. Und in der Gruppe mit anderen Kindern macht es auch deutlich mehr Spaß! Daher freuen wir uns auf spannende gemeinsame Touren mit großen und kleinen Abenteuern und einer guten Zeit draußen.

Ansonsten verbringe ich meine Freizeit auch gerne mal mit Freunden in den Bergen, gehe klettern, oder Klettersteige, Skifahren, Schneeschuh- oder Skitouren und reise sehr gerne.



Nadine Daumann, 45 Jahre, aus Moorenweis

Meine Lizenz:

Kletterbetreuerin

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Betreuung vom Familienklettern in der Kletterhalle in Geltendorf, Durchführung von Kletterkursen für Toprope und Vorstieg, Mitgliederverwaltung der Sektion, Mitglied im Beirat

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Zum Klettern bin ich über meine Kinder gekommen. Sie wollten gern klettern und damit muss man es erst einmal selber lernen. Ich habe einen Kurs gemacht und zwei Jahre später dann die Ausbildung zum Kletterbetreuer. Mittlerweile führe ich selbst mit Andi Nertinger zusammen Kurse durch und versuche meine Freude an diesem Sport auch an andere weiterzugeben.

Ansonsten bin ich in meiner Freizeit oft und gern in den Bergen beim Wandern und auf Klettersteigen unterwegs. Am liebsten in Südtirol und am Gardasee.



Vorstellung Veranstaltungsleiter

Klaus Hermes, 51 Jahre alt, seit 2006 wohnhaft in Geltendorf

Meine Trainer-Lizenzen:

Trainer C-Bergsteigen

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Führung von Sektionstouren und Ausbildungskursen in den Bereichen Bergsteigen und Klettersteige. Daneben erledige ich noch viele organisatorische Aufgaben in meiner Funktion als Erster Vorsitzender der Sektion.

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Ich liebe Sonne und Wärme. Dennoch gehe ich auf Berge bei denen es mit zunehmender Höhe immer kälter wird.

Ich schlafe gerne lang und vermeide auch gerne Anstrengung. Dennoch stehe ich für eine Bergtour früh auf und bezwinde schwitzend und schnaufend steile Gipfel.

Berge müssen etwas Magisches haben, anders kann ich mir mein Verhalten nicht erklären.



Vroni Hermes, 44, Geltendorf

Meine Trainer-Lizenzen:

Trainerin C- Bergsteigen

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Tages- und Mehrtagestouren im Segment Bergsteigen und Klettersteige, Klettersteigkurs, Yoga am Berg

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Berge sind für mich mehr als nur Gipfel. Es darf schon anstrengend sein, aber im Vordergrund stehen der Genuss und die Natur. Ich finde es schön, immer wieder neue Leute auf den Touren kennenzulernen und freue mich gleichzeitig total, dass inzwischen aus vielen solcher Bergbekanntschaften so etwas wie Freundschaften geworden sind. Manchmal findet man mich auch auf einer Arbeitstour auf der Hütte oder beim Putzen im Vereinsheim.



Vorstellung Veranstaltungsleiter

Ocke Hinrichsen,

Hallo ich bin der Ocke, Mitte 60 und seit sieben Jahren in der Sektion Geltendorf, aber auch in Kaufering und Dießen, aktiv.

Meine Ausbildung:

Ich habe die Ausbildung zum DAV Wanderleiter absolviert und diese mit der Zusatzqualifikation Schneeschuhbergsteigen ergänzt.

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Ich würde gerne DAV Mitglieder der Sektion Geltendorf ansprechen, die eher unter der Woche wandern wollen. Ich habe mir vorgenommen, leichte bis mittlere Tagestouren mit kurzen Anfahrten anzubieten. Unsere nahegelegenen Berge sind wunderschön und bieten viele Möglichkeiten, auch zum Einkehren. In meinem Auto ist immer Platz für einige Berg- und Naturfreunde.

Was ihr sonst noch über mich wissen solltet:

Meistens bin ich in den Ammergauer Alpen unterwegs. Aber auch anderswo, wie beispielsweise auf dem Berliner Höhenweg, im Karwendel, im Wettersteingebirge, im Tannheimer Tal oder den Ost Allgäuer Alpen. Hinzu kommen Alpenüberquerungen von Oberstdorf sowohl im Sommer als auch mit Schneeschuhen im Winter.



Stefan und Lydia Hörhammer

Unsere Ausbildung:

Geplant: Familiengruppenleiter

Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Familiengruppenleiter auf Probe :-)

Was ihr sonst über uns wissen sollt:

Als Eltern von vier Kindern wissen wir, wie spannend und abwechslungsreich Ausflüge in die Natur sein können.

Wir freuen uns darauf die Leitung der Familiengruppe in 2021 ausprobieren zu dürfen und würden uns über viele gut gelaunte kleine und große Teilnehmer/innen an unserer Familientour freuen.



Vorstellung Veranstaltungsleiter

Boris Klingler 2 Kinder, Schreinermeister und frische 50

Meine Lizenzen:

Trainer C Bergsteigen und Trainer B Alpinklettern

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Ich biete jährlich im Frühjahr eine etwas anspruchsvollere Hochtour an, und im Herbst noch mal ein Wochenende Alpines Klettern auf einer Hütte.

Für die vereinseigene Kletterhalle schraube ich regelmäßig neue Routen

Was ihr sonst noch über mich wissen solltet:

Ich bin mit meiner Familie 2007 nach Kaltenberg gezogen, und bin seit 10 Jahren Mitglied beim DAV Geltendorf.

Meine Leidenschaft ist seit fast 30 Jahren das Sport- und Alpinklettern.

Über die Kletterhalle in unserer Sektion, die ich sehr gerne besuche, bekam ich Kontakt zu den Vorständen, die mich animierten eine Trainerlizenz zu machen und für unsere Mitglieder Touren anzubieten.

Das mach ich nun seit 5 Jahren - mit großem Spaß.



Christoph Maier, Türkenfeld, geboren 1965

Meine Ausbildung im DAV:

Familiengruppenleiter und Wanderleiter

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Führung von (Berg)touren und Wanderungen

Erstellen vom Mitteilungsblatt, Webseite und Social Media

IT-Verantwortlicher der Sektion und 2. Vorsitzender

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Seit mich meine Eltern mit 5 Jahren auf den Wank geschleift haben (aus Erzählungen dann doch eher ich sie), sind die Berge aus meinem Leben nicht wegzudenken. Eine innige Liebe zu Südtirol gab der Sache auch

noch Aufschwung und seit ich mit der IT meine berufliche Heimat gefunden habe, sind die Berge zu einem perfekten Ausgleich geworden, um die Bits und Bytes eine Weile aus dem Hirn zu verbannen.

Meine Lieblingsberge sind mit ganz knappen Vorsprung die Dolomiten, aber der Südwesten der USA ist gleich dahinter, gefolgt von ganz vielen andern.



Vorstellung Veranstaltungsleiter

Renate Maier, Türkenfeld

Meine Ausbildung im DAV:

Familiengruppenleiter (2009) mit zwei Fortbildungen (Höhlen und am Gletscherrand), Wanderleiter (2018)

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Wanderleiter mit Tagestouren und auch mal einer Wochenendtour und Schriftführerin. Ich bin fast bei jedem Vereinsabend da und mache zusammen mit meinem Mann Christoph auch mal einen Bildervortrag über unsere Reisen.

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Ich habe erst recht spät meine Liebe zu den Bergen entdeckt, da ist mein Mann daran schuld. Beim Wandern kann ich so richtig entspannen und wieder Kraft tanken. Zum Alpenverein kam ich, weil wir eine sportliche Betätigung für unsere Kinder gesucht haben und so zum Familienklettern gekommen sind. Nach einiger Zeit wurden wir gefragt, ob wir eine Familiengruppe gründen wollen. Wir haben ja gesagt und dann ging es weiter, ich wurde Schriftführerin. Als die Kinder nicht mehr mitwollten, haben wir als Wandergruppe weiter Touren durchgeführt.

Obwohl ich ein Frühaufsteher bin, starten unsere Touren erst etwas später, meistens treffen wir uns um 10:00 Uhr am Startpunkt. Gemütlich genießen wir die Tour, entdecken auch mal kulturelle oder technische Sehenswürdigkeiten. Meistens gibt es eine Hütteneinkehr, wo man beim Essen die Aussicht genießen und zusammen ratschen kann. Ein Gipfel ist schön, muss aber nicht sein, mein Motto lautet: Der Weg ist das Ziel.



Andreas Nertinger, Geltendorf, Alter 49

Meine Trainer-Lizenz:

Trainer C Sportklettern

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

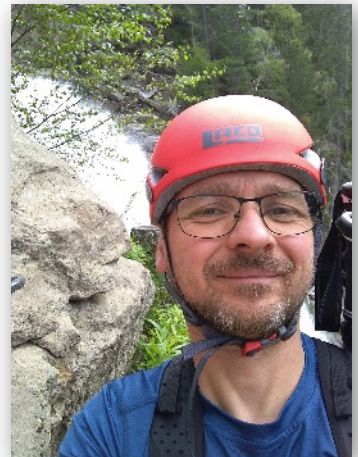
Leitung der Freitags Kinderklettergruppe.

Toprope und Vorstiegsklettern zusammen mit Nadine Daumann

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Verheiratet, zwei Töchter, 12 und 14 Jahre.

Zum Sportklettern bin ich zunächst wegen der Kletterbegeisterung unserer Töchter gekommen.



Vorstellung Veranstaltungsleiter

Felix Summerer, 23 Jahre aus Augsburg

Meine Trainer Lizenzen:

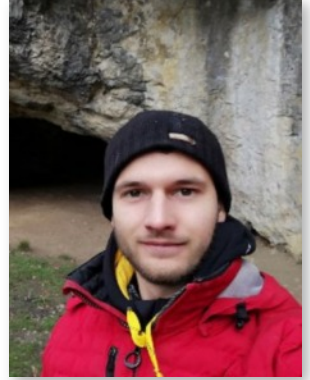
Trainer C Sportklettern Breitensport, Jugendleiter

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Routenbau, Kursbetrieb Klettersport

Was ihr sonst noch über mich wissen solltet:

In der Sektion Geltendorf groß geworden klettere ich seit ich meinem 7. Lebensjahr. Mein Standbein im Alpenverein ist das Sportklettern. Mehrere Jahre war ich im Kletterkursbetrieb und als Jugendleiter in der Sektion aktiv. Die letzten Jahre habe ich mich unter anderem mit meinem Bruder (Max) um den Routenbau der Kletterhalle gekümmert.



Max Summerer, 21 Jahre aus Bamberg

Meine Trainer Lizenzen:

Trainer C Sportklettern, Jugendleiter

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Umschrauben von Kletterrouten, Kletterausbildung Indoor und Outdoor, Mitglied im Beirat

Was ihr sonst noch über mich wissen solltet:

14 Jahre lang war ich erst Mitglied einer Jugendgruppe und anschließend wurde ich selbst zum Leiter und Trainer. Auch wenn mich fast alle Spielarten des Alpinismus begeistern - Mountainbiken, Hochtouren, Skifahren oder Wandern -, ist es doch das Klettern auf dem mein Fokus liegt. Deshalb hat es mich erst kürzlich nach Bamberg verschlagen, um dem Frankenjura näher zu sein. Seit Jahren beschäftige ich mich mit Coaching, Leistungsgewinn und Trainingsmethoden die fernab von Krafttraining liegen. Ich freue mich stets dieses Wissen zu teilen, sei es persönlich oder in einem Kurs.



Sylvia Summerer, 51 Jahre, aus Kottgeisering

Meine Lizenzen:

Kletterbetreuerin & Trainerin C Sportklettern Breitensport

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Kletterkurse Toprope und Vorstiegsurse, Outdoorklettern-Basic-Kurs, Kletterbetreuerin, Mitglied im Beirat und Mitglied in der Projektgruppe Klimaschutz-Konzept des DAV

Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Zur Sektion Geltendorf bin ich vor vielen Jahren durch das Familienklettern gekommen, inzwischen sind Maxl und Felix groß und selber in der Sektion aktiv, Franz springt bei Bedarf, wie Halle abschrauben fürs Umschrauben auch immer wieder ein. Viel Freude macht es mir zu sehen, dass viele die wir übers Familienklettern, die Toprope, Vorstiegs und Outdoorklettern-Kurse ausgebildet haben, nun selber in der Sektion aktiv sind. Ich bin sehr gerne in den Bergen, und auch beim Sportklettern und das Thema Klimaschutz liegt mir besonders am Herzen.



Vorstellung Veranstaltungsleiter

Sandra Wolf, 48 Jahre, aus Geltendorf

Meine Trainer-Lizenzen:

Trainerin C Bergsteigen, Trainerin C Skibergsteigen, Kletterbetreuerin, Bergwanderführerin VDBS/UIMLA

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Führung von Sektionstouren sowie Ausbildungskursen in den Bereichen Bergsteigen, Skitouren, Alpinklettern, Kletterhalle.

Tourenwart



Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Mit Anfang 20 bin ich zum Bergsteigen gekommen, zuerst als Freizeitaktivität, dann mit steigender Begeisterung kamen die Ausbildungen beim DAV hinzu.

Seit 4 Jahren bin ich nun auch hauptberuflich in den Bergen unterwegs und ich finde es persönlich unglaublich bereichernd, Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen kennenzulernen, ihnen die Berge näher zu bringen und die Erlebnisse mit ihnen zu teilen.

Steffen Wolf, 51 Jahre, aus Geltendorf

Meine Trainer-Lizenzen:

Trainer C Skibergsteigen, Trainer B Skihochtour, Trainer B Hochtouren

Meine Tätigkeitsfelder in der Sektion:

Führung von Sektionstouren und Ausbildungskursen in den Bereichen Skitouren, Skihochtouren, Hochtouren, Alpinklettern, Bergsteigen. Koordination der Ausbildungsaktivitäten der Sektion, Mitglied im Beirat.



Was ihr sonst über mich wissen sollt:

Geboren und aufgewachsen bin ich im Renchtal im Schwarzwald und wohne mit meiner Frau Sandra seit gut 13 Jahren in Geltendorf. Seit meiner Kindheit bin ich begeistert in den Bergen unterwegs. Besonders begeistert war ich schon immer von den Bergen, die sich mit Ski befahren lassen. Mittlerweile verbringe ich den größten Teil meiner freien Zeit in den Bergen, beim Bergsteigen, Klettern, Skitouren, Hochtouren oder mit dem Radl. Ich freue mich besonders, meine Erfahrung in der Sektion weitergeben zu können. Mit einer Gruppe der Sektion einen Ausbildungskurs zu machen oder einen schönen Gipfel zu erreichen (und im besten Fall vom Gipfel wieder mit Ski hinunterzufahren) ist für mich immer eine große Freude und Bereicherung. Meine Kurse versuche ich so auszulegen, dass die Teilnehmer an die selbstständige Durchführung der entsprechenden Touren herangeführt werden.

Vier Jahre ist es jetzt her, dass die wilden Adler gegründet wurden.

Wir begannen mit 11 Kindern in den Jahrgängen 2006-2008. Über die Jahre schwankte die Anzahl, wie bei einer Jugendgruppe üblich, immer wieder. Seit ca. einem Jahr waren noch 6 Kinder regelmäßig in den Gruppenstunden, die in diesem letzten Jahr aus verschiedenen Gründen eher unregelmäßig stattfanden.

Wir erlebten zusammen viele schöne Augenblicke, für manche waren es auch die ersten Schritte im alpinen Gelände ohne die Eltern und auch allgemein. Die erste Hüttentour brachte uns auf das Jägerhäusl und somit auch auf den Jägersteig der für viele eine Herausforderung war.

In den Klettergruppenstunden lernten die Jugendlichen Vertrauen in sich und ihre Kletterpartner zu entwickeln bzw. zu haben. In den Gruppenstunden wurde aber auch die Umgebung um die Sektion unsicher gemacht. Wir machten Planspiele, bauten Hindernisparcours im Wald auf oder lernten wie man eine Seilrutsche baut.

Die letzte Tour der Jugendgruppe führte uns im September in den Skyline Park. Jeder konnte hier nochmal auf seine ganz eigene Weise an seine Grenzen gehen, oder darüber hinaus.

Für mich geht hiermit meine 13-jährige Jugendleiterlaufbahn zu Ende. Es waren für mich ereignisreiche Jahre, mit viel Spaß, Spannung und was eben sonst noch so dazu gehört.

Ich möchte mich bei der Sektion und auch bei den Eltern für das entgegen gebrachte Vertrauen und die Unterstützung bedanken.

Mein besonderer Dank gilt allerdings meinen Grüpplingen, die mich und meine Art ausgehalten haben. Ich hoffe, dass ihnen die Zeit in der Jugendgruppe einen Anreiz für den Bergsport gegeben hat und vor allem, dass sie Spaß hatten bei unseren eigentlich schon vielen verschiedenen Unternehmungen. Ich hatte ihn auf jeden Fall.

Sven Prinz



Familiengruppe

Liebe bergbegeisterte Familien im DAV Geltendorf,

nach vielen gemeinsamen Ausflügen, Bergtouren, Hüttenwochenenden und -freizeiten in den letzten sechs Jahren möchten wir uns nun als Familiengruppenleiter verabschieden.

Dabei erinnern wir uns an zahlreiche lustige, schöne, anstrengende, aufregende, arbeitsintensive, leckere und verspielte Stunden, Tage und Wochenenden mit euch und euren Familien. Es hat uns viel Freude gemacht, gemeinsam mit euch in und an den Bergen unterwegs zu sein und vor allem auch zu erleben, wie sich unsere Kinder gegenseitig motivieren und miteinander Spaß haben.

Doch alles hat seine Zeit und verändert sich darin. So auch die Familiengruppe. Darum ist es nun für uns an der Zeit euch allen DANKE zu sagen für eure Begeisterung und euer Dabeisein und uns nun von dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zurück zu ziehen.

Aber das heißt auch, dass es wieder Raum für neue Ideen, Tourenpläne und Ausflugsziele gibt und für neue engagierte Familien, die sich gemeinsam mit euch auf Tour(en) begeben wollen!

Und so freuen wir uns wirklich sehr, dass es mit der Familiengruppe auch in 2021 mit Schwung weitergeht: dann zusammen mit Carolin Collin aus Moorenweis und ihrer Familie sowie der Familie Hörhammer aus Eresing (Infos bei den Tourenleitern, Anm. D. Red.)).

Den neuen FamiliengruppenleiterInnen wünschen wir viel Elan und Freude und geben euch gerne auch noch Unterstützung, falls ihr welche braucht.

Es grüßen euch herzlich Ursi & Michi Feigl mit Johanna, Vroni und Simon



Freitagstouren

Schneeschuhtour bei Oberammergau

Die Freitagstouren starteten im Februar mit einer Schneeschuhtour zur Kuhalm bei Oberammergau. Das ursprüngliche Ziel zum Wolfskopf bei Trauchgau konnte wegen Schneemangel nicht besucht werden und wird aber 2021 nachgeholt. Die Ersatztour zur Kuhalm führte am Rosengarten vorbei über das Bremeneck



(1403 m). Auf der Alm, am Fuße des Teufelstättkopfes, wurde bei Sonnenschein eine ausgiebige Pause eingelegt. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, das eigene LVS Wissen aufzufrischen.

Sommertour

Diesmal fiel die erste geplante Sommertour zum Edelsberg und der Alpspitz leider coronabedingt aus. Dieses Ziel wird 2021 nachgeholt. Der zweite Termin konnte dann aber planmäßig stattfinden: Es ging es auf die Scheinbergspitze. In der Nähe der Grenze im Graswangtal wanderten wir über einen kurzen Forstweg zu einem direkten Pfad, der uns dann zum Gipfel führte. Der Rundumblick bis hin zur Hochplatte und Zugspitze war einmalig. Auf der Heimfahrt wurde noch eine kurze Rast mit Kaffee und Kuchen eingelegt.



Touren

Die Skitourensaison 2020 – Schöne Highlights und ein jähes Ende 11. Januar

Engelspitze 2291 m, Lechtaler Alpen

Nachdem die Advent-Skitour wegen Schneemangel leider ausfallen musste, fand unsere erste Skitour am 11.01.2020 statt. Für das ausgeschriebene Ziel, Burstkopf und Feuerstätter Kopf, war uns die Schneelage jedoch zu dürrtig. So entschieden wir uns wegen des höher gelegenen Startpunkts für die Engelspitze im Lechtal. Der heftige Regenschauer auf der Hinfahrt lies zunächst nichts Gutes vermuten, doch schon am Startpunkt oberhalb von Namlos sah es deutlich freundlicher aus.



Der Aufstieg führt zuerst über freie Wiesen, dann durch steilen dichten Wald und schließlich wieder über freie Hänge. Da die Verhältnisse gut waren, machten wir nicht beim üblichen Wintergipfel halt sondern stiegen weiter zum Gipfel. Die Abfahrt war im oberen Teil gut zu fahren, nur in den steilen Waldhängen wegen der geringen Schneelage etwas heikel. Aber alle erreichten wohlbehalten wieder den Ausgangspunkt im Tal, wo wir in Namlos noch gemütlich einkehrten.

Lawinen-Basiskurs für Skitouren, St. Antönien

17. - 19. Januar

Auch bei der siebten Auflage unseres Lawinen- und Skitourenkurses war die Nachfrage wieder groß. Zum ersten Mal fand der Kurs als Gemeinschaftsveranstaltung mit einer Gruppe der Sektion Neu-Ulm unter der Leitung von Michael Krauss statt. Das gab uns die Möglichkeit mit drei Ausbildern, Sandra, Michael und Steffen, den Kurs noch flexibler zu gestalten. Auf Tour gab zum Beispiel es immer drei Gruppen, eine super schnelle, eine sehr schnelle und eine gemütlich schnelle.

Ebenfalls zum ersten Mal waren wir im Berggasthaus Alpenrösli und nicht im 200 m entfernten Sulzfluh untergebracht, wo wir von Nadja und Markus super bewirtet wurden.

Touren



Der erste Tag stand wie immer im Zeichen des Erlernens der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel, wofür wir in dem Gelände rund um Partnun am Fuße der Sulzfluh optimales Übungsgelände und eine LVS-Suchanlage zur Verfügung haben.

Die beiden nächsten Tage waren wir auf Tour und konnten viel über, Gelände, Spurwahl, Lawinmuster etc. lernen. Dabei kam aber auch der Spaß auf Tour und bei der Abfahrt nicht zu kurz. Die drei Gruppen konnten die Gipfel Rotspitze, Girenspitze, Schafberg und Eggberg besteigen. An den Abenden versuchten wir, den Teilnehmern noch die Theorie der Lawinkunde beizubringen. Aber auch das eine oder andere Calanda wurde gereicht.

Skitourenwochenende am Julierpass

14. - 16. Februar

Auch für unser Skitourenwochenende mussten wir das Ziel ändern und landeten somit am Julierpass in Graubünden mit dem wunderschönen Julierhospiz „La Veduta“ als Stützpunkt. Den Anreisetag nutzten wir gleich zur Besteigung der Roccabella (2730 m), die sich als abweisende Felswand über Passstraße erhebt, aber von der Südseite gut mit Ski zu besteigen ist und wunderbares Skigelände für die Abfahrt bietet. Da es auch einige Zentimeter Neuschnee hatte und die Sicht in der Abfahrt recht gut war, konnten wir diese erste Tour genießen.

Touren

Am Samstag machten wir dann eine kleine Gebietsdurchquerung über drei Pässe Fuorcla Gügliä, Fuorcla Suvretta und Fuorcla Margun, alle knapp 3000 m hoch. Da diese Runde wenig begangen wird, konnten wir große Teile der Tour im unverspurten Gelände aufsteigen und abfahren. Nur beim Aufstieg zur Fuorcla Margun wären die Steigeisen hilfreich gewesen, die wir in der Unterkunft gelassen hatten. Aber alle meisterten die Stelle souverän.



Am letzten Tag stiegen wir noch bei frühlinghaften Temperaturen von Bivio noch auf den Piz Scalotta (2992 m), einen wunderbaren Aussichtsberg.

Skitour Grünhorn (2039 m), Kleinwalsertal

29. Februar

Und noch eine Zieländerung: Wegen der Lawinenlage erschien das Karlstor zu heikel, sodass wir uns für das Grünhorn entschieden. Von Baad stiegen wir über die innere Stierhofalpe und die Ochsenhofer Scharte zum Gipfel, wo der Wind eine längere Rast nicht zuließ. Deshalb fuhren wir noch ab zur Starzelhütte, wo es deutlich gemütlicher war. Den Gegenanstieg von ca. 100hm war es allemal wert. Die weitere Abfahrt durch den Wald wurde wegen der warmen Temperaturen zur Herausforderung, da der Schnee schon so stumpf war, dass die Ski mehr bremsten als fuhren.

Touren



Trotzdem war die Stimmung bei der Einkehr in Baad gut.

Da ahnten wir auch noch nicht, dass die Skitouren Saison bald ein jähes Ende nehmen würde, Corona sei Dank.

Jedenfalls mussten die restlichen Touren auf die Alpspitze und den Similaun ausfallen.

Grundkurs Hochtouren, Oberwalder Hütte

26. - 28. Juni

Nachdem Anfang Juni seitens der Sektion beschlossen wurde, das Veranstaltungsprogramm wieder hochzufahren, stand auch unserem Hochtourenkurs nichts mehr entgegen.

So machten wir uns also am Freitag früh auf in Richtung Franz-Josefs-Höhe am Großglockner, sechs motivierte junge Teilnehmer und unser Hochtourenführer Steffen.

Die Gletscher rund um den Glockner waren dieses Jahr noch mit viel Schnee bedeckt sodass die erste Steigeisenübung eher eine „Schneestapfübung“ war. Jedoch konnten wir dafür gleich am ersten Tag über eine steile Firnflanke zur Hütte hochklettern.

Touren



Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Spaltenbergung und Selbststrettung, was alle ausgiebig üben konnten. Den dritten Tag konnten wir dann bei bestem Wetter zu einer Abschlusstour auf den Johannisberg (3453 m) nutzen und die tolle Aussicht auf den Großglockner, den Großvenediger und die Berchtesgadener Alpen genießen. Im Abstieg machten wir noch einen Abstecher zum Hufeisenbruch wo wir tatsächlich noch etwas Blankeis fanden. Zurück auf der Hütte ließen wir die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren. Im Abstieg von der Hütte erwischte uns dann doch noch ein Regenschauer, aber das konnte unsere Freude über den gelungenen Kurs nicht mehr trüben.

Steffen Wolf



Touren

Hochtour Piz Sesvenna (3204 m)

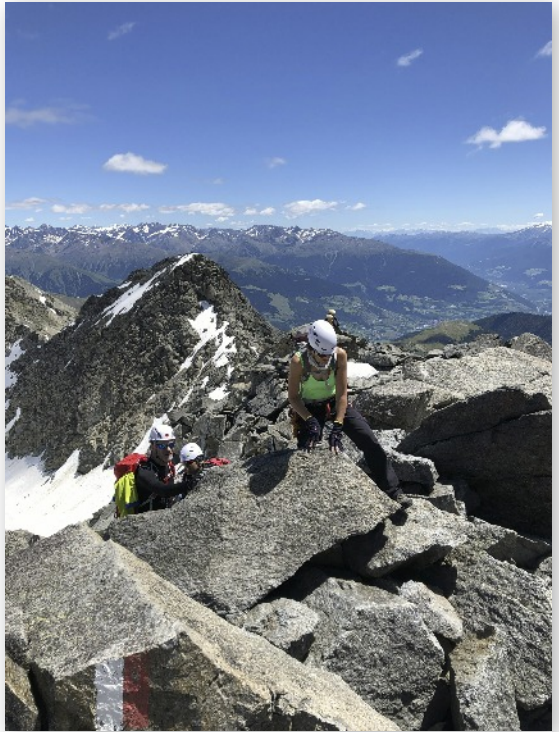
4. / 5. Juli

Der Piz Sesvenna ist der höchste Gipfel der gleichnamigen Gebirgsgruppe und gehört zum schweizerischen Engadin. Der Normalweg kommt aber von Südtirol aus dem Schlingital, wo auch die toll bewirtete Sesvenna-Hütte steht, die bekannt ist für ihr gutes Essen.

Davon konnten wir uns am ersten Abend unserer Tour auch gleich überzeugen.

Am nächsten morgen ging es auf einem guten Wanderweg in Richtung Fuorcla Sesvenna, wobei immer wieder Schneefelder zu überqueren waren.

Von dort folgt eine längere Querung durch Blockgelände hinüber zum Sesvenna-Gletscher über den man eine Scharte östlich des Gipfels erreicht. Von hier geht es in anregender Blockklettern über den Ost-Südost-Grat zum Gipfel. Die schönen Blicke zur Ortler-Gruppe, den Ötztaler Alpen, ins Vinschgau, zur Bernina-Gruppe und ins Engadin hat man sich da schon redlich verdient. Auf dem Aufstiegsweg ging es schließlich wieder zurück zur Hütte und weiter ins Tal nach Schling.



Steffen Wolf

Mittenwalder Klettersteig

05. Juli

Nachdem wir die Tour vorletztes Jahr wegen zu viel Altschnee absagen mussten, konnten wir sie heuer bei perfekten Verhältnissen durchführen! Der Berg ist eben kein Frosch und hüpfert nicht davon. Nur Corona verlangte natürlich seinen Tribut: zugfahren mit Maske, in der Seilbahn nur die Hälfte der Leute erlaubt... Heldenhaft trafen sich Olli und Otti, Ludwig und Klaus und Vroni daher bereits um halb 6 Uhr morgens in Geltendorf, um den Zug nach Mittenwald zu besteigen. Edith und Marc stießen wenig später zu uns. Das frühe Aufstehen hatte sich aber gelohnt: wir waren kurz nach der Öffnung an der Seilbahn, hatten kaum Wartezeit und oben angelangt nur eine verhältnismäßig kurze Schlange am Klettersteig vor uns. Als wir den ersten Rastplatz im Gegensatz zu allen anderen nicht nutzten, sondern zügig weitergingen, hatten wir den Steig plötzlich fast für uns allein. Mit seinen A- und B-Stellen war der Klettersteig von ein paar ausgesetzten Stellen mal abgesehen nicht besonders schwierig, dafür aber mit seinem steten

Touren



Auf und Ab direkt auf dem Grat sehr genussvoll! Der Abstieg zog sich mit seinen 1600 Hm dann etwas, da kam die Brunsteinhütte zur Pause grad recht. Und das Bahnhofsstüberl vertrieb uns mit dem einen oder anderen Bier die Wartezeit bis zur Rückfahrt ganz hervorragend. Da bleibt nur einmal mehr festzustellen: eine wunderbare Tour mit wunderbaren Leuten :-)

Vroni Hermes



Touren

Wellness und Schlammpackung oder Yoga und Bergsteigen

18. - 19. Juli

Yoga und Bergsteigen wollten wir diesmal oberhalb des Spitzingsees miteinander verbinden. Obwohl, einmal angekommen, die Wiesen noch nass, der Himmel zögerlich am Aufklaren, mussten wir erstmal überlegen, ob wir nicht doch lieber links am See abbiegen und uns direkt in den Wellnessbereich des Arabellahotels Spitzingsee begeben sollten! Wir widerstanden heldinnenhaft und nach der ersten Yogaeinheit, die noch unten und wie üblich unter erstaunten Blicken und

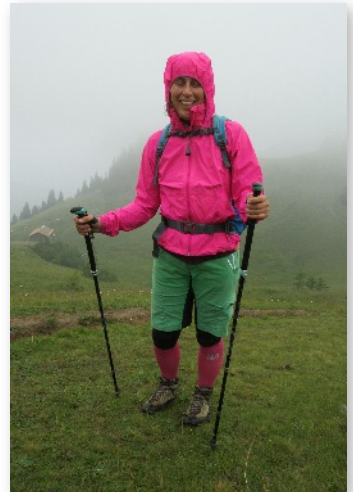


Ausrufen etlicher Passanten stattfand, machten wir uns auf den Weg zur Schönfeldalm, unserer Übernachtungshütte für dieses Wochenende. Dort kurz gestärkt (riiiiieesen Kuchenstücke!) und weiter gings auf den Jägerkamp und den Benzing. Sogar die Aiplspitze hätten wir noch erklimmen,



hätten uns dichter Nebel, Nieselregen und absturzgefährdete Passagen nicht irgendwann zum Umkehren gezwungen. Dafür kamen nun die farblich abgestimmten Regenklamotten mancher Teilnehmerinnen so richtig zur Geltung! Auf dem Rückweg gab es dann sogar Schlammpackungen – allerdings weniger auf der Haut und im Warmen als vielmehr auf der Hose und im Kalten

– immer wenn sich eine von uns mal wieder aus Versehen auf dem unglaublich batzigen Weg „hinsetzte“ oder ein Schuh bis zum Knöchel im Matsch versank. Der nächste Tag begann mit Yoga, wir imaginierten die Sonne einfach so lange, bis sie kam und blieb, und dann ging es zunächst auf den Hochmiesing, wo uns Iris Familie inklusive Blumenstraußes erwartete. Naja, genau genommen erwarteten sie Iris, die hatte an dem Tag Geburtstag und das wollte anschließend noch gefeiert werden. Der Abstieg erfolgte vorbei am Soiensee, wo wir als Abschiedsgeschenk noch eine wunderschöne Stelle direkt am Ufer und etwas abseits des Weges für unsere letzte Yogaeinheit fanden, bevor es dann recht zia gat nach Geitau zum Bahnhof und nach einem kurzen Kuchenabstecher in der Roten Wand direkt in den Zug ging.



Vroni Hermes

Touren

Hochtouren Strahlhorn (4190 m) und Allalinhorn (4027 m) 22.- 25. August



Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Tour in die Westalpen anbieten. Das Wallis mit seinem majestätischen Hochgebirge ist ein Traumziel für ambitionierte Hochtourengerher. So waren wir alle voller Vorfreude als wir uns auf den Weg nach Saas Grund machten. Bei der Anfahrt durch das Saas-Tal waren die Berge noch wolkenverhangen, aber für den Nachmittag war Wetterbesserung angesagt und so entschieden wir uns für den Aufstieg vom Mattmarkstausee zur Britannia-

Hütte über den sogenannten Glacier Trail. Beim Bau des Stausees kam es 1965 zu einem schweren Unglück als ein Teil des Allalingletschers abbrach und die Baracken der Bauarbeiter unter sich begrub. 88 Bauarbeiter starben. So starteten wir etwas nachdenklich zu unserer Tour. Im Laufe des Aufstiegs besserte sich das Wetter und unsere Stimmung und wir bekamen unsere Ziele und die umliegenden Gipfel der Mischabel- und Weissmiesgruppe zu sehen.

Auf der Hütte entschieden wir uns am folgenden Tag, die Besteigung des Allalinhorn mit Hilfe der Metro-Alpin in Angriff zu nehmen. In ca. 1 Std. querten wir über den Chessjengletscher zur Station Felskinn. Mit der Bahn fuhren wir zusammen mit vielen Sommerskifahrern zum Mittelallalin. Von dort stiegen wir über das Feejoch zum Gipfel des Allalin, für zwei der Teilnehmer der erste 4000er.

Am nächsten Morgen gab es um 3:00 Uhr Frühstück und um 4:00 Uhr machten wir uns im Schein der Stirnlampen auf in Richtung Strahlhorn. Das Gelände bis zum Erreichen des Allalingletschers ist mühsames Blockgelände und so brauchte es einige Zeit bis wir den Gletscher erreichten und anseilten.



Touren

Den wunderschönen Sonnenaufgang erlebten wir dann in ca. 3300 m unterhalb des markanten Rimpfischhorns.

Den Adlerpass umgingen wir, da sich hier mitten durch den Pass eine riesige Gletscherspalte erstreckt. So erreichten wir über die teils steile Nordwestflanke und einen kurzen Felsgrat den Gipfel, wo es aber deutlich zu kalt für eine Rast war.

Nach dem langen Abstieg und dem Gegenanstieg zur Hütte waren alle müde aber glücklich über diesen wunderschönen Tag.

Am letzten Tag konnten wir ausschlafen, gemütlich frühstücken und bei bestem Wetter den Abstieg nach Mattmark genießen.

Steffen Wolf

Bergtour Urbeleskarspitze (2632 m)

05. September

Bergtouren mit alpinem Charakter mit Kletterstellen bis zum zweiten Grad gibt es gerade in den Allgäuer Hochalpen und Lechtaler Alpen sehr viele. Ein besonders schöne darunter ist sicher die Urbeleskarspitze in der Hornbachkette. Leider scheint unsere Begeisterung für solche Touren nicht von sehr vielen unserer Mitglieder geteilt zu werden. So machten sich mit Edith und Steffen nur zwei Bergbegeisterte auf den Weg nach Hinterhornbach, die aber umso motivierter. In knapp zwei Stunden erreichten wir das Kaufbeurer Haus, das dieses Jahr wegen der Corona-Krise geschlossen blieb. Weiter geht es noch ein Stück auf dem Normalweg zur Bretterspitze bevor man in das Kar unterhalb der Urbeleskarspitze quert.

Vom oberen Ende des Kars geht es teils durch Schrofen teils durch guten Fels und über schuttbedeckte Bänder zügig nach oben und auf gleichem Weg wieder hinunter.



Fazit: Alle die nicht dabei waren, wissen nicht, was sie verpasst haben. Aber vielleicht finden sich ja in Zukunft noch mehr Freunde solcher schönen alpinen Touren.

Steffen Wolf

Touren

Klettersteige in König Laurins Reich

19. - 22. September

Im Herbst 2020 begab es sich, dass König Laurin aus dem fernen Rosengarten einen Hilferuf nach Geltendorf sendete: er war völlig frustriert über einen Wikipediaeintrag, in dem zu lesen stand, dass der Name seines wunderschönen Gebirgsstockes nicht auf die Rosen und das Glühen in der Dämmerung zurückzuführen sei, sondern auf das alte Wort „ruza“, das nichts anderes als Schotter und Schutt bedeutete. Und da er von der großen Weisheit des Alpenvereins in Geltendorf gehört hatte, bat er um Rat. So machten sich 9 der Weisen auf, um sich bei einer Vor-Ort-Begehung eine Meinung zu bilden. Um die Reichweite zu vergrößern, nahmen sie die Paolina-Seilbahn zu Hilfe und legten den Aufstieg wie im Flug zurück. Ihr erster Weg führte sie über den Sandtnerpass



zur Vajoletthütte und was sie zu sehen bekamen waren mächtige und majestätische Türme und steile Felswände. Sogar Drachen schien es zu geben – zumindest tönten nachts gar durchdringende Geräusche in die Hütte.

Doch ach, am nächsten Tag, auf dem Weg vom Grasleitenpass zum Mollignon-Pass fanden sie sich wahrhaft in einem Schuttkessel wieder. So steinig und kesslig war der, dass sie sich glatt im kariösen Backenzahn eines Riesen wähten. Erst als sie endlich den Kesselrand erreichten und zur Tierser Alpl querten, konnte sich das Auge wieder am Grün des Duron-Tals erfreuen. Tapfer

Touren

erklommen die 9 den Maximilianssteig, um ihren Blick von oben zu schärfen – doch der gehört bereits zum Schlern und erbost schickte der König von der Etsch, ein alter Kontrahent von König Laurin, dicke Nebelschwaden, die ihnen den Ausblick verwehrten. Tapfer meisterten sie den Grat und nahmen Zuflucht in der Grasleitenhütte. Hier sorgte der überaus freundliche Wächter der Hütte für großes Wohlbefinden, indem er nicht nur köstliche Speisen kredenzte, sondern auch warme Duschen feilbot. Solcherlei gestärkt beschlossen die 9 am nächsten Tag, die Kesselkogelüberschreitung zu wagen, die sie bis auf eine Höhe von 3002 m führte. Unter ihnen glitzerte der Antermoria See und die steile Südwand der Marmolada tat ihr Bestes, um Begeisterungsrufe zu ernten. Doch auch die liegt ja nicht mehr im Rosengarten und er Rückweg vom Kesselkogel zur Vajoletthütte führte erneut durch schottige Rinnen gespickt mit Murenabgängen. Am Abend berieten die GefährtenInnen auf der Hütte und eine orstkundige Gefährtin schwor Stein und Bein, die Wege seien schottiger denn je. Vielleicht wandle sich der Rosengarten langsam in einen Ruza-Garten? König Laurin bekannt für seine jähzornige Art und seine hinterhältigen Tricks, war mit dieser Aussage keineswegs zufrieden. Und so schickte er der Gruppe wallenden Nebel und tiefhängende Wolken, die ihren Rückweg gefährden sollten. Doch schlau wie die GeltendorferInnen sind, brachen sie bereits in der Dämmerung auf und ließen die Rotwand als Gipfel aus – so kamen sie trockenem Fußes und gesund hinunter ins Tal und König Laurin kam nicht umhin, ihnen Respekt zu zollen und in einem kurzen Anflug von Großherzigkeit wünschte er ihnen noch viele schöne Bergtage. Wollen wir hoffen, dass sie sich erfüllen.

Vroni Hermes



Klettern

Von der Halle nach draußen

Outdoor-Klettern Basics

Der im vergangenen Jahr erfolgreiche Kurs Outdoor-Klettern Basics sollte auch in diesem Jahr im Mai wiederholt werden. Nachdem uns die Teilnehmer des vergangenen Jahres mit Begeisterung davon erzählten, wollten wir ebenfalls daran teilnehmen.

Der Kurs war gebucht, die Gebühr bezahlt und dann kam Corona... der Kurs wurde leider abgesagt. Aber nachdem nach und nach von der Regierung Lockerungen beschlossen wurden, konnten wir unter Einhaltung der AHA-Regeln Ende Juli doch noch an dem Kurs teilnehmen. Unsere liebe Sylvia nahm die Mühen auf sich, obwohl wir nur zwei Teilnehmer waren.

Der erste Theorieabend fand in der Halle statt, wo uns Sylvia mit den wichtigsten Regeln des Outkletterns und dem notwendigen Equipment vertraut machte. Ebenso erlernten wir an diesem Abend das Einfach- und das Doppeltfäden (Schweizer und Französische Variante), sowie das eigenständige Abseilen.

Als Hausaufgabe durften wir uns mit der Seite dav-felsinfo.de vertraut machen. Hier sollten wir uns die Klettergebiete Konstein, Oberammergau und Ziegelwies genau anschauen und Besonderheiten feststellen, wie z.B. eine zeitlich befristete Sperre wegen Vogelbrut. Ebenfalls sollten wir uns für das kommende Wochenende ein Klettergebiet aussuchen, wo das beste Wetter vorhergesagt wurde und auch die Fahrt dorthin planen.

Wir haben uns für Ziegelwies bei Füssen entschieden und sind gemeinsam mit dem Zug dorthin gefahren. Die Zugfahrt haben wir für die Theorie in Bezug auf Sicherheit und Naturschutz genutzt. In Füssen angekommen, hat Sylvia unsere Ortskenntnisse überprüft und sich vom Bahnhof zum Klettergarten führen lassen.

Am Felsen angekommen haben wir beste Wetterverhältnisse und einen wenig besuchten Felsen vorgefunden. Dies waren ideale Voraussetzungen für unseren Kurs. Wir wiederholten das zuvor in der Halle Erlernte und mussten feststellen, dass man sich mit einer Woche Pause gar nicht



Klettern

mehr so leicht an alles erinnern konnte, wie wir dachten. Aber als Team haben wir das doch wieder hinbekommen.

Endlich konnten wir das erste Mal einen Felsen raufklettern – ein wirklich tolles Erlebnis, das sich überraschender Weise vom Hallenklettern deutlich unterscheidet.

Während des Tages vertieften wir den erweiterten Partnercheck, das Vorstiegsklettern mit Expressschlingen einhängen, sowie das Fädeln und Abseilen. Auch das Sturztraining am Felsen gehörte dazu.

Auf dem Heimweg besprachen wir noch den Tag und erhielten unsere neue Hausaufgabe: auch für das nächste Wochenende ein geeignetes Klettergebiet auswählen und die Anfahrt planen.

Dieses Mal entschieden wir uns wegen der Wetterprognosen für Konstein. Hier war leider nur die Fahrt mit dem Auto möglich.

An diesem Wochenende hatten wir noch Begleitung von Juliana, somit kam auch Sylvia selbst zum Klettern. Zu viert machten wir uns einen schönen Tag am Felsen und wiederholten alle erlernten Kletterpraktiken, bis wir nach der Mittagspause zum Prüfungsteil kamen. Bei der hervorragenden Vorbereitung und der lockeren Atmosphäre kam keine Nervosität auf und die Prüfung ging uns leicht von der Hand.

Das Timing konnte besser nicht sein, denn zum Ende der Prüfung kam es zu einem unerwarteten Regenschauer.

Bevor wir die Heimreise antraten ließen wir den Tag noch bei einer Tasse Kaffee im Gasthaus Klettergarten ausklingen.

Unser Dank gilt Sylvia Summerer, die einen tollen Kurs für uns vorbereitet hat, sowie Simon Fischer, der uns mit dem nötigen Equipment versorgt hat!



Senioren

Mittwochswanderungen

Von Wildsteig auf den Eckberg

8. Juli



Außer den virusbedingten Stornierungen im April und Mai fiel auch die Juniwanderung wegen Regen und die Septemberwanderung wegen Verletzung der Wanderführerin aus.

Am 8. Juli trafen sich also erstmals in 2020 12 Personen in Wildsteig. Nach einem kleinen Sektempfang ging's beschwingt auf den Eckberg (962 m). Die Rundwanderung führte uns zur Kapelle in Holz und entlang des Naturschutzgebiets (Niedermoor) zurück nach Wildsteig, wo im Schatten einer mächtigen Linde gleich neben der Kirche die Brotzeit verspeist wurde. Anschließend gönnten wir uns noch eine Einkehr im Parkhotel am Bayersoiener See, ein paar nutzten die Gelegenheit zum Schwimmen.

Isolde Stangl

Böhmerweiher

12. August

Am 12. August war es heiß. Vielleicht fuhren wir deshalb nur zu 6. mit dem Bus von Fürstenfeldbruck nach Puchheim Ort. Am Gröbenbach entlang wanderten wir überwiegend im Schatten zum naturbelassenen Böhmerweiher.

Senioren



Dort ausruhen, essen, trinken, schwimmen. Auch der Rückweg zum S-Bahnhof Puchheim war von Bäumen gesäumt und bot reichlich Schatten. In Buchenau ließen wir den Tag in der Eisdiele ausklingen.

Isolde Stangl

Zollhausrunde

30. September



Die am 23.9. wegen Regen ausgefallene "Zollhausrunde" wurde erfolgreich, bei schönstem Wetter, von 6 (sechs!), DAV Wanderfreudigen am 30.9. gegangen.

Hartmut Engel

Fotowettbewerb 2020

Der Fotowettbewerb 2020 steht unter dem Motto

Farben in der Natur

Verlängert bis 15. Dezember 2020!

Nachdem wir dieses Jahr das Erscheinen des Heftes vorgezogen haben, können wir leider hier nicht die Sieger mit ihren Bildern veröffentlichen. Dafür nehme ich die Gelegenheit wahr, den Abgabeschluss für den Fotowettbewerb auf den 15. Dezember zu verlängern. Bis dahin können Bilder abgegeben (einfach in unseren Briefkasten am AV-Heim) werden, entweder als fertiges Foto (20*30 cm) oder als hochauflösendes Bild per Mail.

Zur Erinnerung noch die Teilnahmebedingungen:

Teilnahmebedingungen

- Mitmachen können alle Sektionsmitglieder der Sektion Geltendorf
- Pro Teilnehmer können ein oder zwei Bilder abgegeben werden, es kann aber nur ein Bild einen Preis gewinnen
- Format ca. 20 * 30 cm
- Abgabe bis 15.12.2020

Papierbilder im AV-Heim mit Umschlag, beschriftet mit Name und Telefonnummer oder Online eMail an foto@dav-geltendorf.de , Mindestauflösung 6 MP

Für das Jahr 2021 wird es auch einen Fotowettbewerb geben, Infos darüber auf Seite 62.

Christoph Maier



Sektion - Ostermontagswanderung

Einladung zur OMO-Wanderung

Einladung zur Ostermontagswanderung in Schondorf am Ammersee an alle Mitglieder der Sektionen Mering und Geltendorf.

Montag

5
April**Treffpunkt:**

Montag, 5. April 2021 um 9 Uhr AV Heim Geltendorf bzw. 9.30 Uhr in Greifenberg

Parken:

in Greifenberg Richtung Schondorf fahren. Unmittelbar nach ALDI/dm links am Wald.

Wanderstrecke: 9 km

Gehzeit: ca. 2,5 Std.

Höhendifferenz: ca. 80 m

Wegbeschaffenheit: Feldwege, innerorts Asphalt, 200 m Wiese sowie schmaler Waldpfad.

Gefahrenpunkte: Überquerungen der Straße nach Schondorf und der Bahnlinie.

Kurzstrecke: mit dem Auto an die Seepromenade Schondorf. Dort Spaziergang.

Kunst am Wege: Kirche St. Anna in Oberschondorf. Erbaut 1499. Turmoberbau mit Zwiebelhaube von 1716. Später barockisiert.

Im Anschluss an die Wanderung gemeinsames Mittagessen beim Hartl in Türkenfeld und danach gemütliches Beisammensein im AV-Heim Geltendorf bei Kaffee und Kuchen.

Isolde Stangl, Tel.: 08141 27606



Informationen zu Touren und Kursen

Touren- und Kursprogramm 2021

Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse

Die Teilnahmebedingungen sind immer in der aktuellen Version im Internet zu finden (Service - Teilnahmebedingungen) und liegen zur Einsicht im AV-Heim aus.

Direkter Link: <http://dav-geltendorf.de/service/teilnahmebedingungen>



Bei der Online-Anmeldung werden diese als Link angezeigt und müssen bestätigt werden.

Die Anmeldung ist aus Datenschutzgründen seit 2019 nur noch online möglich. Wenn kein Internet zur Verfügung steht, kann der jeweilige Tourenleiter kontaktiert werden. Eine Teilnahme ist natürlich auch möglich. Die Vorgehensweise wird der Leiter dann besprechen.

Der große Vorteil ist, dass bei dieser Anmeldung alle relevanten Daten abgefragt werden und der Tourenleiter immer eine aktuelle Teilnehmerliste hat (inklusive Notfallkontakte, s.u.), die auch beim Verein hinterlegt werden muss.

Teilnehmerliste / Notfallkontakte

Bei Touren muss jeder Tourenleiter eine Teilnehmerliste in der Sektion hinterlegen, damit bei unvorhergesehenen Problemen jederzeit ein Überblick über die teilnehmenden Personen geschaffen werden kann. Auf dieser Liste muss auch pro Teilnehmer (bei mehreren aus einem Haushalt natürlich nur einer) ein Notfallkontakt angegeben werden. Dieser wird nur im Notfall kontaktiert, die Daten werden nicht archiviert oder zu anderen Zwecken benutzt.

Kosten für Veranstaltungen

Die Kosten von Touren und Kursen sind abhängig von der Mitgliedschaft bei der Sektion, der Dauer der Touren und der Art der Veranstaltung. Ab dem Jahr 2020 werden bei Mehrtagestouren zusätzlich 10€ bzw. 20€ pro Tag berechnet.

Nichtmitglieder (also keiner Sektion angehörig) können leider aus versicherungstechnischen Gründen weder bei Touren noch bei Kursen teilnehmen.

Da bei der Sektion die Mitgliedschaft mittlerweile auch online erfolgen kann, ist es auch kurz vor einer Tour möglich, noch die Mitgliedschaft zu erlangen. Bei der Online-Anmeldung wird sofort ein vorläufiger Mitgliedsausweis erstellt.

Touren eintägig: Mitglieder Sektion Geltendorf*: **kostenlos** Andere Sektionen: **10€ / Tag**

Touren mehrtägig: Mitglieder Sektion Geltendorf*: **10€ / Tag** Andere Sektionen: **20€ / Tag**

Kurse: Nach Ausschreibung - nur für Mitglieder der Sektion Geltendorf*

* Mitglieder Sektion Geltendorf beinhaltet auch die Partnersektionen Mering, SAN und Magdeburg

Kostenangaben bei den Ausschreibungen

Bei den Touren bedeutet die Angabe 20€ / 40€ einen Beitrag von 20€ für Mitglieder der Sektion Geltendorf (inc. Mering, SAN und Magdeburg) und 40€ für Mitglieder anderer Sektionen des DAV.

Bei den Kursen können nur Mitglieder der eigenen Sektion teilnehmen (incl. Siehe oben)

Informationen zu Touren und Kursen

Kontaktdaten der Tourenleiter

Familiengruppe

Hier sind alle Familien mit Kindern gut aufgehoben.

Carolin Collin	08193 / 9983635	carolin.collin@dav-geltendorf.de
Stefan Hörhammer	0173 / 8497367	stefan.hoerhammer@dav-geltendorf.de



Wandern

Die Wandergruppe unternimmt kleine, aber feine Touren mit Fokus auf das Erlebnis, es geht meist auch nicht sehr früh los.

Familie Maier	08193 / 999901	wandern@dav-geltendorf.de
---------------	----------------	--



Touren

Bei den Touren ist von Bergtouren, Hochtouren über Schneeschuh und Skitouren bis hin zum Klettern alles dabei. Für alle, die unter der Woche auch Zeit haben, gibt es auch die Freitags-touren.

Klaus Hermes	08193 / 997090	klaus.hermes@dav-geltendorf.de
Vroni Hermes	08193 / 997090	veronika.hermes@dav-geltendorf.de
Sandra Wolf	08193 / 9979627	sandra.wolf@dav-geltendorf.de
Steffen Wolf	08193 / 9979627	steffen.wolf@dav-geltendorf.de
Ocke Hinrichsen	0171- 3345352	ocke.hinrichsen@dav-geltendorf.de
Thomas Nägele	08191 / 657688	thomas.naegele@dav-geltendorf.de
Boris Klingler	08193 / 9982558	boris.klingler@dav-geltendorf.de
Marc Schlunke	0177 / 2335511	marc.schlunke@dav-geltendorf.de



Senioren

Für alle, die es geruhsamer angehen wollen, sind die Senioren die richtige Adresse. Meist geht es mittwochs in die Natur; auch eine Wanderreise wird ab und zu unternommen.

Isolde Stangl	08141 / 27606 (abends)	
Hartmut Engel	08193 / 997207	hartmut.engel@dav-geltendorf.de

Bitte bei allen Angeboten den entsprechenden Veranstalter kontaktieren, damit bei Terminverschiebungen oder anderen Änderungen die Informationen an alle Teilnehmer weitergegeben werden können.

Terminverschiebungen werden im Kalender auf der Homepage ebenfalls eingetragen.

Ausrüstungsliste für Touren

Die empfohlene Ausrüstungsliste für Touren ist im Internet unter „Service“ zu finden, der direkte Link dazu ist :
dav-geltendorf.de/service/ausruestungsliste



Familiengruppe

Familien-Tour nach Nesselwang/Allgäu

mit Wanderung und Abfahrt mit der Sommerrodelbahn

Wir treffen uns am Parkplatz der Alpspitzbahn in Nesselwang (ca. 80 km v. Geltendorf entfernt, die Anfahrt findet am einfachsten mit Privat-PKWs statt) und wollen von dort aus eine kleine Wanderung entlang eines Gebirgsbächleins unternehmen. Ziel ist die Kronenhütte, in der wir zusammen einkehren wollen. Danach geht es zu Fuß weiter zur Sommerrodelbahn, die uns wieder nach unten bringt. (Der Abstieg ist auch zu Fuß problemlos möglich).

Ausgangspunkt: Parkplatz Alpspitzbahn Nesselwang

Wanderung/Aufstieg zur Hütte: ca. 1 - 1 ½ Stunden mit Kindern; von der Hütte zur Sommerrodelbahn nochmal ca. 10 Minuten Fußweg.

Infos zur Sommerrodelbahn:

- Kinder ab 3 Jahren dürfen in Begleitung eines Erwachsenen rodeln; Kinder ab 8 Jahren dürfen alleine rodeln.
- Preise: Erwachsene/Kinder ab 8 Jahren: 4,50 Euro pro Person; Kinder von 3 - 7 Jahren: 3 Euro pro Person

Termin: voraussichtlich Samstag, 23. Mai, Treffpunkt: 13 Uhr; Dauer gesamt: ca. 3-4 Stunden

Informationen: Familie Hörhammer, stefan.hoerhammer@dav-geltendorf.de
oder Telefon 0173 / 8497367

Sonntag

23
Mai

Familiengruppe

Wanderung einmal um den Falkenstein

Samstag

11

September

Für wen?

Familien mit "jüngeren" Kindern (ca. 6-10 Jahre)

Tourbeschreibung

Diese Rundwanderung um den Falkenstein führt hinauf zur Burgruine Falkenstein. Von hier gibt es bei gutem Wetter einen schönen Blick über das Voralpenland und die umliegenden Berge wie Aggenstein oder Schlicke. Auch unsere mitgebrachte Brotzeit können wir hier genießen.

Wann?

11. September 2021 (letzter "Feriensamstag")

Höhenmeter

555

Dauer

ca. 4 Stunden + Spiel- und Pausenzeiten

Start

Füssen / Schützenheim
Roßmoos

Voraussetzungen:

Trittsicherheit, etwas Ausdauer und Kondition

Online-Anmeldung

bitte bis 03. September 2021



Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden

Carolin Collin

carolin.collin@dav-geltendorf.de oder Telefon 08146 / 9970979

Wandern

Schnalz und Teufelsküche

Sonntag

25
April

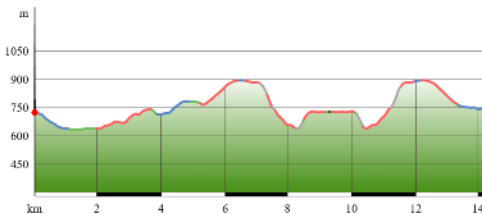
Leichte Wanderung bei Peiting mit vielen Highlights: Eine Höhle, ein bezaubernder kleiner Wasserfall, ein Panoramaweg und Aussichten über die Ammerleite begleiten uns auf der etwa 12 Kilometer langen Wanderung.

Anmeldung bis 23. April 2021



→ 12,3km ⌚ 4:30h 🏔️ 420m 🏔️ 420m

Höhenprofil



Kesselrunde Kenzenhütte

Sonntag

20
Juni

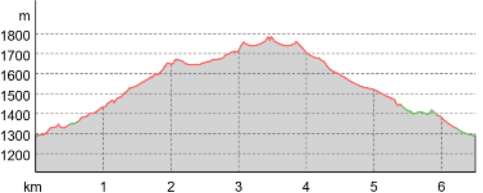
Von Halblech aus startet die Tour mit dem Wanderbus auf die Kenzenhütte, wo die Wanderung beginnt. Der Name Kesselrunde kommt von einer Vertiefung in der Landschaft, eben dem Kessel. Zuerst geht es in einem Tal, rasch Höhe gewinnend, zum Bäckanalsattel, wo es Richtung Linderhof weitergehen würde, aber unsere Runde biegt ab Richtung dem Kessel, an dem es eine Weile entlang geht. Etwa in der Mitte der Tour machen wir noch einen Abstecher zum Hasentalkopf zu einer sensationellen 306° Aussicht, unter anderem auf die Zugspitze. Hier werden wir unsere Brotzeitpause machen um dann auf der anderen Seite des Kessels über das Lösertaljoch zurück zur Hütte zu wandern. An der Hütte kommt dann noch ein kleines Highlight, nämlich ein wunderschöner Wasserfall.

Anmeldung bis 20. Juni 2021



→ 6,5km ⌚ 2:40h 🏔️ 495m 🏔️ 495m

Höhenprofil



Wandern

Höllentalangerhütte über den Stangensteig

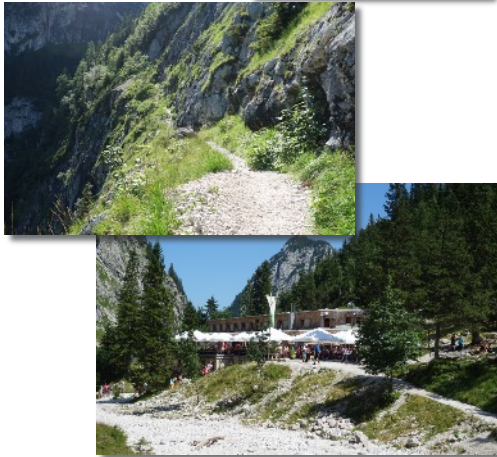
Bergwanderung zur Höllentalangerhütte, hin geht es über den Stangensteig hoch über der Klamm mit einer spektakulären Brücke, der Rückweg nach ausgiebiger Brotzeit dann durch die Klamm.

Anmeldung bis 23. Juli

Sonntag

25

Juli



Eng-Weekend

Auf der neuen Falkenhütte

Samstag - Sonntag

25-26

September

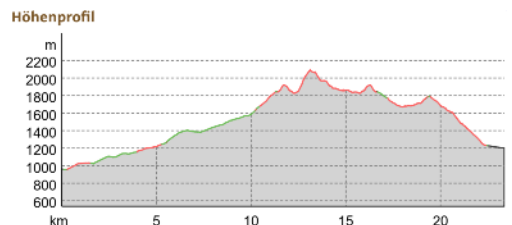
Vom Parkplatz Johannestal aus wandern wir entlang der Forststraße durch das Johannestal zum Kleinen Ahornboden. Zwischen den knorrigen Bergahornen folgen wir dem breit ausgetretenen Adlerweg über die Ladizalm zur Falkenhütte (1848 m). Je nach Wetter, Lust und Kondition gehen wir von der Hütte aus in 20 Minuten auf das Ladizköpfl.

Nach einem gemütlichen Abend auf der Hütte entscheiden wir am nächste Tag, ob wir auf den Mahnkopf (2094 m, 45 Minuten) oder weiter auf den Steinfalk (2347 m, 1,5 Stunden) gehen. Anfangs ist der Weg zu beiden Zielen gleich. Man umgeht das Ladizköpfl um dann in Serpentina zum Mahnkopf (2094 m) zu gelangen. Dann auf einem schmalen Grat um einige Felstürme herum zum Gipfel. Abwärts über den Adlerweg oberhalb des Laliderertals zum Hohlloch (1794 m), von wo aus sich der Steig gemächlich zur Engalm absenkt.

Anmeldung bis 15. August



→ 23,4km ⌚ 8:13h ▲ 1447m ▼ 1209m



Touren

Advent-Skitour mit Glühwein und Plätzchen

Wertacher Hörnle (1695 m)

Allgäuer Alpen, leicht, 800 Hm Aufstieg

Teilnehmerzahl:

min. 4, max. 8, bei entsprechender Nachfrage auch für Schneeschuhgeher

Anforderungen:

Erfahrung auf leichten Skitouren, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung:

laut Liste Skitouren

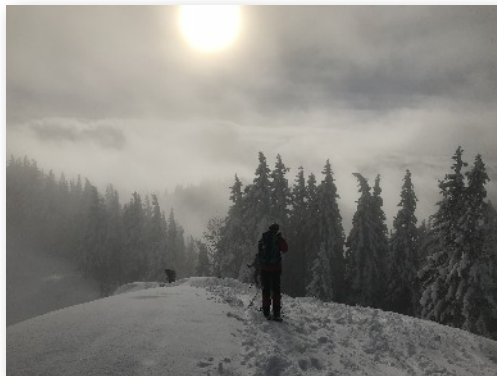
Treffpunkt:

8:00 am AV-Heim

Anmeldung bis 16.12.2020

Leiter

Sandra und Steffen Wolf



Sonntag
20
Dezember
2020

Lawinen-Basiskurs

Verschüttetensuche und praktische Lawinenkunde auf Skitour

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Sektion Neu-Ulm

Kursinhalt: LVS-Geräte-Check, Signalsuche, Grobsuche, Feinsuche, Punktortung mit LVS-Gerät und Sonde, Freischaufeln, Erstversorgung, Lawinen-Lagebericht, Tourenplanung mit Snowcard, Spuranlage im Gelände, Vorsichtsmaßnahmen in Aufstieg und Abfahrt, Alarmzeichen im Gelände, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik im Gelände

Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8

Kursort: Berggasthaus Alpenrösli, St. Antönien, Graubünden

Gipfelmöglichkeiten: Schafberg, Eggberg, Girenspitze, Rotspitze

Anforderungen: sicheres paralleles Skifahren in jeder Schneeart, Kondition für 800-1000 Hm Aufstiege und Abfahrt

Treffpunkt: Theorieabend am 13.01.2021, 19:00 im Vereinsheim, Kurs am 15.01.2021, 6:00 am Vereinsheim

Anmeldung bis 15.12.2020

Teilnehmer-Gebühr: 90€ (siehe Seite 40)

Leiter: Sandra und Steffen Wolf



Freitag - Sonntag
15-17
Januar

Touren

Freeride-Wochenende

Samstag - Sonntag

in Neukirchen am Groß-
venediger**23-24**
Januar**Anfahrt:** Freitag Abend oder Samstag früh

Skigebiet Wildkogel / Freeride Runs, je nach Bedingungen auch Lift & Hike (bis 30 Minuten Aufstieg)

Für alle, die mehr über Freeriden lernen wollen (Spurwahl, Gelände lesen, Fahrtrips), Runs in einem neuen Gebiet kennenlernen wollen, oder einfach nur Lust auf Gelände fahren haben

Teilnehmerzahl: min. 4, max. 7

Anforderungen: Sicheres und zügiges paralleles Skifahren im Gelände bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen. Sicheres Beherrschen der Verschüttensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung: All Mountain oder Freeride Ski (Skimitte 90 mm + empfohlen), Pieps, Schaufel, Sonde, Erste Hilfe Set, wer hat auch gerne Airbagrucksack. Falls alle Teilnehmer Ski mit Freeride-Bindung und Felle haben, gibt es noch mehr Möglichkeiten für die Runs, ist aber kein Muss.

Treffpunkt: in Neukirchen, nach der Anreise (Fahrgemeinschaften mit privaten PKW, ab AV Heim oder nach Absprache) zum Abendessen am Freitag, oder Samstag früh um 8:30

Anmeldung bis 09.01.2021

Kosten für Übernachtung /Frühstück (ca. 40 € pro Nacht) + Skipass (ca. € 95)

Leiter:
Marc Schlunke


**Skitour Burstkopf
(1559 m), Feuerstätter
Kopf (1645 m)**

Sonntag

24
Januar

Allgäuer Alpen,
leicht, 800 Hm Aufstieg

Teilnehmerzahl:

min. 4, max. 8

Anforderungen:

Erfahrung auf leichten bis mittelschweren Skitouren, sicheres Beherrschen der Verschüttensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung:

laut Liste Skitouren

Treffpunkt:

7:00 am AV-Heim

Anmeldung:

bis 17.01.2021

Leiter:

Sandra und Steffen Wolf



Touren

1. Freitagstour zum Wolfskopf (1526 m), Schneeschuhtour

Freitag
5
Februar

Ammergauer Alpen

Wir starten in der Nähe von Trauchgau hinauf zum Wolfskopf (1526 m). Diese leichte bis mittelschwere Schneeschuhtour führt über die verschneiten Wiesen und durch den Wald zum Gipfel. Der Abstieg ähnelt der Aufstiegsroute.

Anforderungen: Leichte bis mittelschwere Tour. Kondition für jeweils 700 Hm für Auf- und Abstieg. Beherrschung der Verschüttetensuche mit LVS Gerät.

Reine Gehzeit: 4 Stunden

Ausrüstung: Schneeschuhe incl. LVS Ausrüstung und Verpflegung

Treffpunkt: Freitag, den 05. Februar 2021 um 8:00 Uhr am AV-Heim.

Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmer: 4-6

Anmeldung: bis Mittwoch, den 3. 2.2021

Infos: Ocke Hinrichsen



Skitour Karlstor (2110 m)

Sonntag
28
Februar

Kleinwalsertal, Allgäuer Alpen, mittelschwer, Aufstieg ca. 900 Hm

Teilnehmerzahl:

min. 4, max. 8

Anforderungen:

Erfahrung auf schweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen - sehr steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung:

laut Liste Skitouren

Treffpunkt:

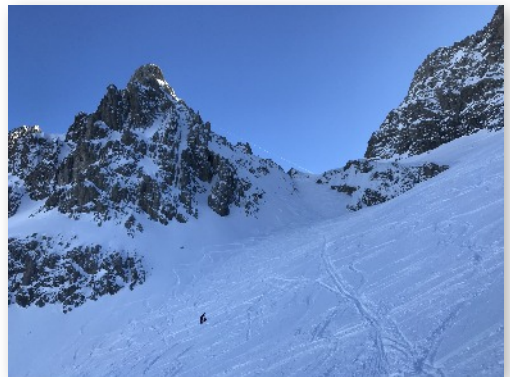
7:00 am AV-Heim

Anmeldung:

bis 21.02.2021

Leiter:

Sandra und Steffen Wolf



Touren

2. Freitagstour zur Wettersteinalm (1470 m), Schneeschuhtour

Freitag
12
März

Ammergauer Alpen

Diese leichtere Schneeschuhtour führt durch den Wald zur verschneiten Wettersteinalm (1464 m). Wir starten in der Nähe des Schlosshotels Elmau auf circa 1000 m. Von dort geht es den Sommerweg Richtung Schachenschloss hinauf. Oben an der Wettersteinalm machen wir noch einen Rundgang durch die zauberhafte Landschaft. Der Abstieg ähnelt der Aufstiegsroute.

Anforderungen: Leichte Tour. Kondition für jeweils 580 Hm für Auf- und Abstieg. Beherrschung der Verschüttetensuche mit LVS Gerät.

Reine Gehzeit: 4 Stunden

Ausrüstung: Schneeschuhe incl. LVS Ausrüstung und Verpflegung

Treffpunkt: Freitag, den 12. März 2021 um 8:00 Uhr am AV-Heim.

Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmer: 4-6

Anmeldung: bis Mittwoch, den 10.3.2021

Infos: Ocke Hinrichsen



Skitourenwochenende Innervillgraten

Freitag - Sonntag
12-14
März

Villgaterer Berge, Osttirol

mittelschwer, Aufstiege ca. 1000-1200 Hm

Stützpunkt: "Badl", Bad Kalkstein

Gipfelmöglichkeiten: Marchkinkele (2545 m), Kreuzspitze (2623 m), Toblacher Pfannhorn (2663 m), Pürgerskunke (2500 m), Gr. Degenhorn (2946 m)

Teilnehmerzahl: min. 4, max. 8

Anforderungen: Erfahrung auf mittelschweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung: laut Liste Skitouren, Pickel, Steigeisen nach Absprache

Treffpunkt: 6:00 am AV-Heim

Anmeldung bis 14.02.2021,

Teilnehmergebühr: 30€ / 60€ (siehe Seite 40)

Leiter: Sandra und Steffen Wolf



Touren

Skihochtour Similaun (3606 m)

Samstag - Sonntag
24-25
April

Öztaler Alpen

Stützpunkt:

Similaun-Hütte, Aufstiege bis 1200 Hm

Teilnehmerzahl: min. 3, max. 6

Anforderungen:

Erfahrung auf schweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen - sehr steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, sicheres Beherrschen der Spaltenbergung, Sicheres Gehen mit Steigeisen auch im kombinierten Gelände

Ausrüstung:

laut Liste Skihochtouren

Treffpunkt:

6:00 am AV-Heim

Anmeldung: bis 06.03.2021

Teilnehmergebühr: 20€ / 40€ (siehe Seite 40)

Leiter: Steffen Wolf

3. Freitagstour: Edelsberg (1630 m) und Alpspitz (1575 m)

Freitag
14
Mai

Allgäuer Alpen

Wir starten am Klettergarten in Kappel und gehen vorbei am Wasserfall der Höllschlucht sowie der Kappeler Alpe hinauf zur Alpspitz. Schon an diesem ersten Gipfel genießen wir einen tollen Rundumblick. Danach geht es weiter zum Edelsberg und anschließend hinunter zur Einkehr in die Hündeleskopfhütte. Der weitere Abstieg zum Parkplatz dauert dann nur noch 30 min.

Anforderungen: Leichte Tour. Kondition für jeweils 800 Hm für Auf- und Abstieg

Reine Gehzeit: 4 Stunden

Ausrüstung: Wanderausrüstung, wetterfeste Kleidung, Verpflegung und gegebenenfalls Wanderstöcke

Treffpunkt: Freitag, den 14. Mai 2020 um 8:00 Uhr am AV-Heim. Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmer: 4-8

Anmeldung: bis Mittwoch den 12.5.2021

Infos: Ocke Hinrichsen



Touren

**Klettersteigkurs
am Gardasee, Arco**Freitag - Montag
11-14
Juni

Neben der Vermittlung

der theoretischen Inhalte werden wir viel gemeinsam unterwegs sein und das Gelernte gleich in der Praxis umsetzen. Wir übernachten auf dem Campingplatz in Arco und genießen neben den Touren die Wärme, Cappuccino und Italien.

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von Klettersteigtouren ermöglichen.

Kursinhalt: Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettertechnik im Klettersteig, Orientierung, Tourenplanung, Erste Hilfe, Umwelt- und Naturschutz

Stützpunkt: Camping Arco

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Bergwandern, Schwindelfreiheit, Kondition für 5-8 stündige Touren.

Ausrüstung: laut Liste Klettersteig, weitere Details bei der Vorbesprechung

Treffpunkt: 6:00 am AV-Heim. Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl: max. 8

Anmeldung: bis 13.05.2021

Teilnehmerbeitrag: 120€ (siehe Seite 40)

Tourenleitung: Vroni und Klaus Hermes



Vorbesprechung: 20.05.2021, 19:00 Uhr, AV-Heim. Wer eigene Ausrüstung hat (Hüftgurt, Klettersteigbremse, Helm) bitte zur Vorbesprechung mitbringen.

**Grundkurs
Hochtouren**Freitag - Sonntag
25-27
Juni

23.06.2021 (Mi.), 19:00 Theorieabend

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von leichten bis mittelschweren Hochtouren ermöglichen.

Kursinhalt: Halten von Stürzen im mäßig steilen Firngelände mit Pickel, Gehen mit Steigeisen, grundlegende Steigeisentechniken, Spaltenbergung, Mannschaftszug, lose Rolle, Selbststrettung, Prusik-Technik, Spuranlage

Stützpunkt: voraussichtlich Oberwalder Hütte, Hohe Tauern

Voraussetzung: Bergwandererfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für mind. 1000 Hm Auf-/Abstieg

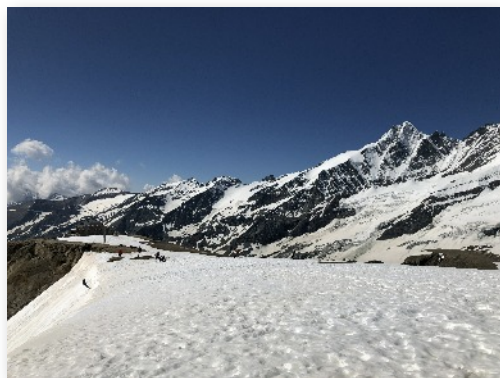
Ausrüstung: lt. Liste Hochtouren

Anmeldung bis spätestens 13.05.2021

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 6

Teilnehmerbeitrag: 90€ (siehe Seite 40)

Leiter: Steffen Wolf



Touren

Bergtouren rund um die Darmstädter Hütte

Samstag - Montag
26-28
Juni

Österreich, Verwallgruppe, St. Anton am Arlberg

Bergtour schwer. Es handelt sich um eine hochalpine Unternehmung, die gute Kondition und absolute Trittsicherheit voraussetzt.

Stützpunkt: Darmstädter Hütte (2384 m)

Gipfelmöglichkeiten: Saumspitze (3039 m), Scheibler (2978 m), Faselfadspitz (2993 m)

Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im Begehen von Schneefeldern, Kondition für ca. 1200 Hm im Auf- und 1700 Hm im Abstieg bzw. 8-stündige Tagestouren.

Ausrüstung: laut Liste Bergsteigen / Wandern, zusätzlich Grödeln oder Snowlines, Wanderstöcke

Treffpunkt: 7:00 Uhr AV-Heim. Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmer: max. 8

Anmeldung: bis 15.05.2021

Teilnehmerbeitrag: 30€ / 60€ (siehe Seite 40)

Tourenleitung: Vroni und Klaus Hermes



Wikimedia: Mai-Sachme

Hochtour Weißseespitze (3510 m)

Samstag - Sonntag
10-11
Juli

Ötztaler Alpen

Stützpunkt:

Rauhekopfhütte 2731 m

Aufstieg:

ca. 1000 Hm

Voraussetzung:

Sicheres Gehen mit Steigeisen, Beherrschen der Spaltenbergung

Teilnehmerzahl:

mind. 3, max. 5

Ausrüstung:

lt. Liste Hochtouren

Teilnehmerbeitrag:

20€ / 40€ (siehe Seite 40)

Anmeldung:

bis 01.06.2021

Leiter: Steffen Wolf



Touren

Hochtour Weissmies (4017 m), Lagginhorn (4010 m)

Freitag - Montag

30-2

Juli / August

Walliser Alpen, Schweiz

Überschreitung des Weissmies: Aufstieg über den SSE-Grat (UIAA II), Abstieg über NW-Flanke

Mittelschwere Hochtour (PD+) auf einen majestätischen 4000er im Wallis

Stützpunkte: Allmageller Hütte, Weissmieshütte

Voraussetzung: Absolut sicheres Gehen mit Steigeisen auch im ausgesetzten und kombinierten Gelände und sicheres Beherrschen der Spaltenbergung, Kondition für 10-12 Std. Gehzeit in großer Höhe

Ausrüstung: lt. Liste Hochtouren

Teilnehmerzahl: min. 3, max. 5

Teilnehmerbeitrag 40€ / 80€ (siehe Seite 40)

Anmeldung bis 20.06.2021

Leiter: Steffen Wolf und Boris Klingler



4. Freitagstour: Brentenjoch (2001 m)

Freitag

20

August

Ammergauer Alpen

Die Tour zum Brentenjoch startet vom Parkplatz bei Enge (1161 m). Ein Teil des Aufstieges erfolgt zunächst in Richtung Bad Kissinger Hütte, zweigt aber bald zur Sebenalpe (1640 m) ab. Es geht anschließend über das Filser Jöchle zum Brentenjoch (2001 m). Der Abstieg erfolgt über einen malerischen Bergrücken direkt zur Bad Kissinger Hütte (Einkehr). Auf dem Heimfahrt können wir bei der Fallmühle noch kurz den Tag abrunden.

Anforderungen: Mittelschwere Tour. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für fast jeweils 1000 Hm für Auf- und Abstieg erforderlich

Reine Gehzeit: 6 Stunden

Ausrüstung: Wanderausrüstung, wetterfeste Kleidung, Verpflegung und gegebenenfalls Wanderstöcke

Treffpunkt: Freitag, den 20. August 2021 um 7:00 Uhr am AV-Heim. Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmer: 4-8

Anmeldung: bis Mittwoch, den 18. August 2021

Infos: Ocke Hinrichsen



Touren

Leilachspitze - Überschreitung (2274 m)

Sonntag
12
September

Tannheimer Tal, Allgäuer Alpen

Bergtour schwer, 1300 Hm

Anforderungen:

Sicheres Gehen im alpinen Gelände mit leichten Kletterstellen (UIAA I)

Teilnehmerzahl:

max. 8

Ausrüstung:

lt. Liste Bergsteigen

Anmeldung bis. 05.09.2021

Leiter:

Sandra und Steffen Wolf



Yoga und Bergsteigen

Samstag - Sonntag

18-19
September

Rund um das Soiernhaus

Wir beginnen und beenden beide Tage mit einer Yogaeinheit und wenn uns unterwegs ein schöner Platz anlächt, kann auch eine weitere kurze Einheit oder eine Meditation erfolgen

Ausgangspunkt:Krün

Anforderungen:Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für ca. 1200 Hm im Auf- und Abstieg, idealerweise etwas Yogaerfahrung.

Ausrüstung: laut Liste Bergsteigen / Wandern, Ausrüstung für Übernachtung, Verpflegung für unterwegs, evtl. Wanderstöcke, Yoga- oder Badematte

Treffpunkt: ca. 7:00 Uhr am Bahnhof Geltendorf, Anfahrt mit der Bahn

Teilnehmende: max. 8

Teilnehmerbeitrag: 20 € / 40 € (siehe Seite 40)

Tourdaten: Stützpunkt Soiernhaus. Mögliche Gipfel: Schöttlkarspitze, Soiernspitze

Anmeldung: verbindlich bis 1.9.2021

Tourenleitung Vroni Hermes



Touren

Große Klammspitze (1924 m)

Ammergauer Alpen

Anspruchsvolle Bergtour auf die Große Klammspitze mit Gratwanderung zum Feigenkopf.

Ausgangspunkt: Linderhof, 970 m

Anforderungen: Absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für ca. 1200 Hm

Ausrüstung: laut Liste Bergsteigen/Wandern. Verpflegung für unterwegs, evtl. Wanderstöcke.

Treffpunkt: 6:30 Uhr AV-Heim. Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl: max. 8

Anmeldung: bis 23.09.2021

Teilnehmerbeitrag: 0€ / 10€ (siehe Seite 40)

Tourenleitung: Vroni und Klaus Hermes



Samstag
25
September

Bergtour Kramerspitz (1985 m)

Ammergauer Alpen

Mittelschwere Bergtour,
1200 Hm

Ausrüstung:

lt. Liste Bergsteigen

Teilnehmerzahl:

min. 3, max. 8

Anforderungen:

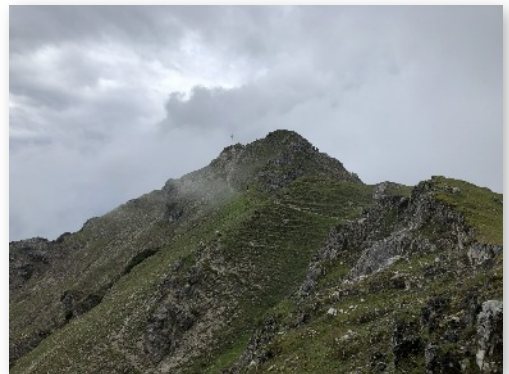
Trittsicherheit, Kondition für 1200 Hm Auf-/Abstieg

Anmeldung bis 01.11.2021

Leiter:

Sandra und Steffen Wolf

Samstag
6
November



Klettern

Kurse für die Kletterscheine "Toprope" und "Vorstieg"

Seit mehreren Jahren finden in unserer Kletterhalle Kletterscheinkurse für Mitglieder der Sektion Geltendorf statt. Im Grundkurs "Toprope" werden Sicherungstechnik nach aktuellster Lehrmeinung, Materialkunde, Partnercheck, Kommunikation zwischen Kletterer und Sicherer sowie Klettertechnik geschult. Das Kletterseil ist bereits an der Wand eingehängt und die Sicherung erfolgt von oben, also Toprope.

Im darauf aufbauenden Kurs "Vorstieg" geht es dann darum, einen Kletterpartner am scharfen Ende des Seils im Vorstieg zu sichern und natürlich auch selbst im Vorstieg zu klettern. Nach erfolgreichem Kursbesuch mit kleiner Prüfung erhalten die Teilnehmer den sogenannten Kletterschein "Toprope" bzw. "Vorstieg", der in vielen Kletterhallen als Nachweis der Qualifizierung gefordert ist.

Kletterschein TOPROPE - Der Grundkurs für alle Kletter-Einsteiger

Ziel	Das eigenständige Toprope-Klettern (Sicherungsseil ist schon angebracht) mit einem Partner oder mit einem Kind ohne auf einen Trainer angewiesen zu sein.
Inhalte	Sicherungstechnik nach aktuellster Lehrmeinung, Materialkunde, Partnercheck, Kommunikation zwischen Kletterer und Sicherer, Klettertechnik Prüfung zum Kletterschein Toprope
Dauer	2 x 3 Stunden
Kosten	40,- Euro, nur für Mitglieder (zzgl. Halleneintritte)
Termine	1.Termin: 11. und 25. Januar 2021 (25. Januar in Kaufering) 2.Termin: 18. und 25. Januar 2021 (25. Januar in Kaufering)



Kletterschein Vorstieg - Der Kurs für Kletterer mit Toprope-Erfahrung

Ziel	Das eigenständige Klettern im Vorstieg mit Partner
Inhalte	Sicherungstechnik nach aktuellster Lehrmeinung, Materialkunde, Partnercheck, Kommunikation zwischen Kletterer und Sicherer, Klettertechnik, Stürze halten Prüfung zum Kletterschein Vorstieg
Dauer	3 x 3 Stunden
Kosten	60,- Euro, nur für Mitglieder (zzgl. Halleneintritte)
Termine	1.Termin: 1. und 8. Februar sowie 1. März 2021 (1. März in Kaufering) 2.Termin: 1. und 22. Februar sowie 1. März 2021 (1. März in Kaufering)

Alle Kurse jeweils von 18:45 bis 22 Uhr (Kursleitung Adreas Nertinger und Nadine Daumann)

Mindest-/Höchstteilnehmerzahl für alle Termine: 3/4

Alle Kurse sind nur für Mitglieder der Sektion Geltendorf mit gültiger Klettermarke für unsere Halle (Kosten Kletterjahresmarke: Erwachsene 35 Euro, Kinder 15 Euro). Da wir Corona bedingt nur 4 Teilnehmer im Kurs haben dürfen, werden wir den jeweils letzten Kurstag auf eine größere Halle (Kaufering) ausweichen und die beiden Kursgruppen dann zusammenlegen. Der Kursbeginn bezieht sich immer auf den jeweiligen Kursort, die Anfahrt zur Kletterhalle ist also noch zu berücksichtigen. Die Kurszeit von drei Stunden wird von 15 min Lüftungspause unterbrochen. Daher ergibt sich die frühere Anfangszeit von 18.45 Uhr.

Fragen zu allen Kursen: Per Mail an: nadine.daumann@dav-geltendorf.de

Klettern

Felscoaching

Für alle, die schon öfters am Fels klettern waren aber ihr Niveau noch steigern wollen. In drei Tagen lernen die Teilnehmenden die Grundsätze für ein effektives Training am Fels. Daneben bleibt noch genug Zeit, auf die persönlichen Schwächen und Stärken einzugehen.

Kursinhalt: Einführung in die vier Säulen des Kletterkönnens, effektives Aufwärmen, Projektieren schwerer Routen, erlernen assistierender Sicherungstechniken, persönliches Coaching, Steigerung des Kletterniveaus

Stützpunkt:

Fränkische Schweiz

Voraussetzungen:

Erfahrung am Fels (Sicherheitstechnische Kenntnisse), sicherer 6. Grad Indoor

Teilnehmer: 3-6

Infos: Max Summerer, max.summerer@dav-geltendorf.de

Freitag - Sonntag

14-16

Mai



Klettern

"Von drinnen nach draußen"

Kletterschein Outdoor / Outdoor-Klettern Basics
Kurs

Freitag

16
April

Samstag

24
April

Sonntag

2
Mai

Kursziel:

Indoor-Kletternde hinsichtlich Ökologie und Sicherheit zu sensibilisieren und praktisch auszubilden, die Lerninhalte sind auf bohrhakengesicherte Einseillängenrouten ausgelegt ("Sportklettern").

Kursinhalt:

Lebensraum Fels, Klettern und Naturschutz, draußen Klettern, Partnercheck Outdoor, Vorstieg Sichern und Vorstieg Klettern, Umlenkung, Fädeln und Abbauen, Abseilen

Stützpunkt:

Freitag 16.04.2021 im Stüberl der Kletterhalle Geltendorf, Samstag 24.04 und Sonntag 02.05. draußen, je nach Wetterlage, idealerweise zwei verschiedene Klettergärten, z.B. Füssen und Konstein oder Oberammergau.

Voraussetzung: Kletterschein Indoor Vorstieg (oder gleichwertige Kenntnisse)

Ausrüstung: Sportklettern draußen

Gebühr: 60€, die Kursgebühr muss nach der Online-Anmeldung an die in der Bestätigungsmail genannte Kontoverbindung überwiesen werden.

Teilnehmer: mindestens drei, maximal sechs

Treffpunkt: Freitag 16. April 2021 18:00 Uhr in Geltendorf im Stüberl

Info: Sylvia Summerer, sylvia.summerer@dav-geltendorf.de



Klettern

Gemeinschaftsfahrt Sportklettern

im Ötztal

Freitag - Sonntag

18-20

Juni

Unterkunft Eine Campingmöglichkeit ist der Campingplatz in Längenfeld

Klettergebiet Informationen zu Klettermöglichkeiten im Ötztal www.oetztal.com/klettern oder www.climbers-paradise.com/klettern-oetztal/

Es gibt für jeden genug Auswahl an Touren. Es besteht sogar je nach Klettergebiet zwischen Kalk und Granit zu wechseln.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, müssen wir kurzfristig um planen

Anforderungen

Bei einer Gemeinschaftsfahrt handelt jeder Teilnehmer selbständig. Es gibt keine Führung in irgendwelchen Touren oder eine Ausbildung im Sportklettern. Entsprechende Klettererfahrung wird vorausgesetzt.

Ausrüstung: Laut Ausrüstungsliste Klettern

Treffpunkt: AV-Heim oder individuell

Teilnehmerzahl: Keine Vorgabe

Anmeldung: Online bis 30.5.2019

Infos: Thomas Nägele, 08191-657688,

thomas.naegele@dav-geltendorf.de



Kurs für Klettertechnik

Sylvia und Felix Summerer bieten zusätzlich einen Kurs für Klettertechnik an. In diesem geht es einerseits um die Verbesserung der Klettertechnik, aber auch um andere Aspekte der Leistungssteigerung beim Klettern. Die Dauer des Kurses wird entweder einen ganzen Tag, zwei Nachmittage oder drei Abende betragen.

Der Termin dafür steht noch nicht fest, momentan geplant im Februar. Genaue Daten dafür (Termin, Kursgebühr etc.) werden auf der Internetseite und auf Facebook rechtzeitig bekanntgegeben.

Kursleitung und Infos: Sylvia Summerer, sylvia.summerer@dav-geltendorf.de, 08144/939567

Klettern

Kletterwochenende Alpinklettern

Allgäuer Alpen: Gebiet Hermann von Barth Hütte 2129 m - Einführung in leichte bis mittelschwere Mehrseillängentouren

Freitag - Sonntag

17-19

September

Programm:

Standplatzbau, Routenfindung, Rückzug, Einführung in alpine Klettertechnik und Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten

Niveau: leicht bis mittel - ab UIAA IV im Vorstieg

Stützpunkt: Hermann von Barth Hütte in den Allgäuer Alpen

Teilnehmerzahl: maximal 4

Anreise: Freitag Vormittag Anreise und Zustieg zur Hütte

Anmeldeschluss: 30.Juli 2021

Info und Anmeldung: Boris Klingler Tel.08193/9982558,

eMail boris.klingler@dav-geltendorf.de



Senioren

Seniorenachmittag 2021 fällt aus

Da bei Drucklegung des Mitteilungsblattes nicht absehbar war, ob im Februar bereits wieder Treffen im Vereinsheim in normalem Rahmen durchgeführt werden können, fällt der Seniorenachmittag leider für dieses Jahr aus. Wir freuen uns dafür umso mehr auf 2022!

Seniorenwanderungen

Senioren-Tageswanderungen: (am 2. Mittwoch des Monats)

Bitte beim jeweiligen Organisator einen Tag vorher bis 19 Uhr anmelden, falls sich Änderungen ergeben!

Rundweg. Buchloe > Eschenlohmühle > Biberburg > Dillishausen > Buchloe

11,9 km, 51 Hm. Mit PKW um 9 Uhr ab AV-Heim nach Buchloe, parken Eschenloherstr. Brotzeit und Stöcke.

Leitung: Hartmut Engel

Mittwoch

14
April

Von Olching an den Amperauen nach Dachau

Mit S-Bahn ab Geltendorf um 9:14 Uhr ab Tkf 9:17.

Achtung! Ganz hinten einsteigen! In Laim umsteigen (Tunnel) in die S3, Brotzeit wichtig.

Leitung: Hartmut Engel

Mittwoch

12
Mai

Rundwanderweg um den Stoffesberg

9,3 km, 124 Hm.

Mit PKW um 9 Uhr ab AV-Heim nach Holzhausen bei Buchloe, südlich Igling. Parken alte Schule. Brotzeit + Stöcke.

Leitung: Hartmut Engel

Mittwoch

9
Juni

Ammer bei Peissenberg

Mit PKW nach Peissenberg: Treffpunkt um 8 Uhr am AV Heim bzw. um 9 Uhr am Parkplatz Freibad „Rigi Rutschn“ (Navi: Südentstraße)

Rundwanderung an der Ammer flussaufwärts, dann südwärts durch den Wald und einige Gehöfte zum Ausgangspunkt zurück. 9 km, ca. 130 Hm.

Einkehr erst im Anschluss an die Wanderung möglich.

Leitung: Isolde Stangl

Mittwoch

14
Juli

Organisatoren:

Hartmut Engel hartmut.engel@dav-geltendorf.de oder 08193/997207 (AB)

Isolde Stangl

Tel. 0814127606 oder 0171 / 37396 27

Senioren

Ostersee, von Iffeldorf nach Seeshaupt



Mit PKW zum Bahnhof Seeshaupt (Navi : Unterer Flurweg) , kleinerer Parkplatz. Bitte pünktlich um 9.20 Uhr da sein, wir fahren mit der Regionalbahn um 9.43 Uhr nach Iffeldorf. (Ankunft 9.47 Uhr).

Mittwoch
11
August

Wanderung über Fohnsee, großer Ostersee, Frechensee nach Seeshaupt. 10km, kaum Steigungen.

Einkehr in Seeshaupt nach der Wanderung. Bademöglichkeit im Starnberger See!

Mitfahrgelegenheit ab AV-Heim oder S-Bahnhof Buchenau.

Leitung: *Isolde Stangl*

Von Fürstenfeld zur Angerhütte

Treffpunkt 11.30 Uhr Klosterkirche Fürstenfeldbruck am Eingangsportal.

Anfahrt mit S 4, Geltendorf ab um 10.54 Uhr bis Bahnhof FFB, von dort ca. 10 Min Fußweg. Wer mit PKW kommt, parkt kostenlos am Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck, Oskar von Miller Straße.

Tour: zum Warmwerden gleich mal 70 Hm steil bergauf, dann ziemlich flach über Feldwege in 5 km zur Angerhütte. Dort Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke. Auf demselben Weg zurück.

Anmeldung bis Montagabend, 6.9.2021

Leitung: *Isolde Stangl*

Mittwoch
8
September

Informationen des Fotokreises

Hiermit informiert der Fotokreis über die Termine der zwanglosen Treffen im AV-Heim, jeweils um 19:30 Uhr.

Vorgesehen sind weiterhin jeweils der zweite Dienstag im Monat, wenn er nicht auf einen Feiertag fällt. Der August ist jeweils ausgenommen.

Für 2021 sieht es also so aus:

12. Januar	9. Februar	9. März	13. April	11. Mai	8. Juni
13. Juli	14. September	12. Oktober	9. November	14. Dezember	11. Januar 2022

Jeweils um 19:30 Uhr im DAV- Heim.

Infos unter 08193 / 997207 oder hartmut.engel@dav-geltendorf.de, Hartmut Engel

Fotowettbewerb 2021

Der Fotowettbewerb 2021 steht unter dem Motto

Brücken

Das Thema Brücken bietet eine vielfältige Auswahl an Motiven, da Brücken von Menschen erbaut sein können, aber auch in vielen Formen in der Natur vorkommen. Ob die Golden Gate im Morgendunst oder ein Baumstamm über einen Bach, alles hat seinen Reiz und kann bei diesem Wettbewerb eingereicht werden.

Teilnahmebedingungen

- Mitmachen können alle Sektionsmitglieder der Sektion Geltendorf
- Pro Teilnehmer können ein oder zwei Bilder abgegeben werden, es kann aber nur ein Bild einen Preis gewinnen
- Format ca. 20 * 30 cm
- Abgabe bis 12.11.2021
 - Papierbilder im AV-Heim mit Umschlag, beschriftet mit Name und Telefonnummer
 - Online eMail an foto@dav-geltendorf.de , Mindestauflösung 6 MP

Abgabeschluss: 12.11.2021 - Bewertung: 26.11.2021 - Preisverleihung: 10.12.2021

Die Bewertung kann entweder im AV-Heim am 23.11. Ab 20:00 Uhr vorgenommen werden oder online zwei Wochen lang. Der Link wird auf der Homepage www.dav-geltendorf.de veröffentlicht.

Bei Online-Abgabe wird ein Beitrag von 5€ erhoben, der unter anderem zum Erstellen der Papierbilder benötigt wird.

Alle Bilder werden zur Preisverleihung im AV-Heim dauerhaft ausgestellt. Ebenfalls werden die Bilder im Internet, im Mitteilungsblatt, ggf. auf Facebook und in der Presse veröffentlicht.

Um den Fotowettbewerb ein wenig aus seinem Dornröschenschlaf zu holen, bin ich auch immer auf der Suche nach interessanten Themen und vor allem wäre es schön, wenn mehr Bilder abgegeben werden würden. Also, macht mit, fragt andere, ob sie mitmachen wollen. Es gibt keine schlechten Bilder oder schlechte Fotografen! Die Bewertung wird auch von allen vorgenommen, die es wollen, es gibt also keine feste Jury, die über die Bilder entscheidet.

Unsere Hütten

**Vereinsheim (600 m)
Geltendorf**

Die Hütten der Sektion

Die Sektion hat drei Hütten in Besitz, zwei Selbstversorgerhütten und eine öffentliche Alpenvereins­hütte der Schutzklasse 1. Die Vermietung der Hütten ist auf den folgenden Seiten aufgeführt.



**Neue Magdeburger Hütte, 1633 m
Karwendel, Zirl in Tirol
DAV-Schutzhütte**



**Jägerhäusl, 1643 m
Karwendel, Zirl in Tirol
Selbstversorgerhütte**



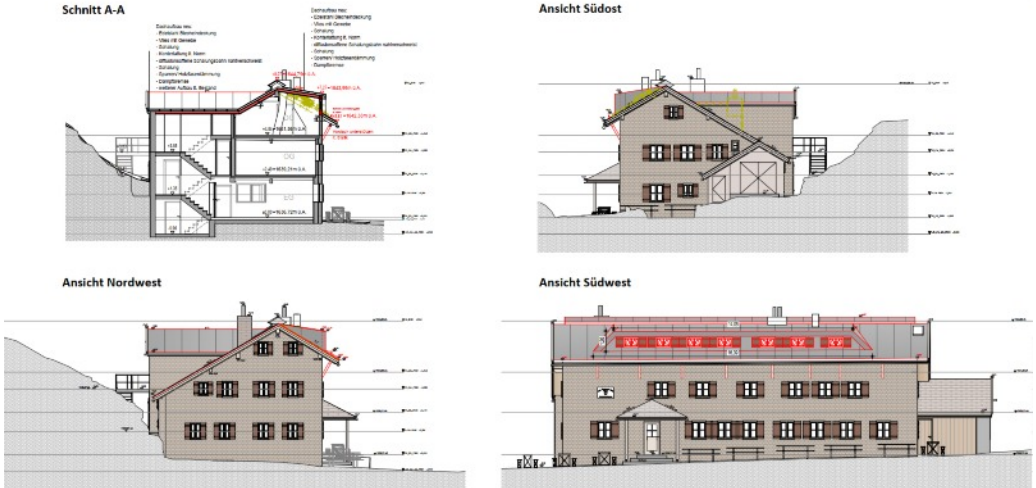
**St. Zyprianer Hütte, 1370 m
St. Zyprian, Rosengarten Südtirol
Selbstversorgerhütte**



Hütten allgemein

Dachsanierung auf der Neuen Magdeburger Hütte

Nach Auskunft erfahrener Bauherren scheint es normal zu sein, dass ein Bauvorhaben Überraschungen bereithält. Wie in der letzten Mitgliederversammlung berichtet, haben in unserem Fall die bau- und gewerberechtlichen Genehmigungen zusätzliche Anstrengungen eingefordert.

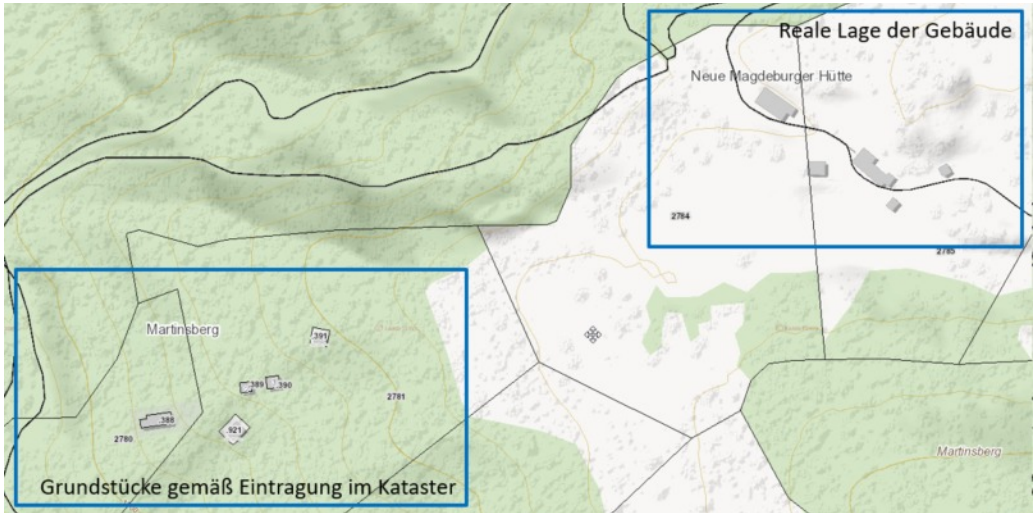


Zum einen müssen wir unsere Brandmeldeanlage erneuern, da durch die Sanierungsarbeiten am Dach mit Erweiterung durch eine Gaube der Bestandschutz erlischt und somit die aktuellen Richtlinien zum Brandschutz einzuhalten sind. Zum Glück liegen die Angebote noch im geplanten Kostenrahmen.

Zum anderen müssen wir das richtige Grundstück unter unsere Hütte bringen. Klingt komisch, ist es auch – das Grundstück zur Neuen Magdeburger Hütte und auch alle weiteren Grundstücke der Sektion sind im Katasterplan bisher nicht dort eingezeichnet, wo die Gebäude tatsächlich stehen. Die Hütte steht laut Plan circa 500 m entfernt im steilen Wald und das, wie sich herausgestellt hat, seit 1905. Damit konnte uns die Gemeinde Zirl keine Baugenehmigung für das Dach erteilen. Alle beteiligten Parteien – Österreichischer Alpenverein, Deutscher Alpenverein, Vermessungsamt Innsbruck, Gemeinde Zirl und wir – waren sich einig, hier schnell eine Korrektur vorzunehmen. Zusammen mit dem ÖAV haben wir eine, wie ich finde, sehr gute Lösung gefunden – das neue Grundstück umfasst nun alle Gebäude rund um die Hütte; auch der Stall, der bisher noch im Besitz des ÖAV war, wurde uns zugesprochen. Mit dem Erscheinen des Mitteilungsblattes sollte der Grundbucheintrag hoffentlich bereits erledigt sein.



Hütten allgemein



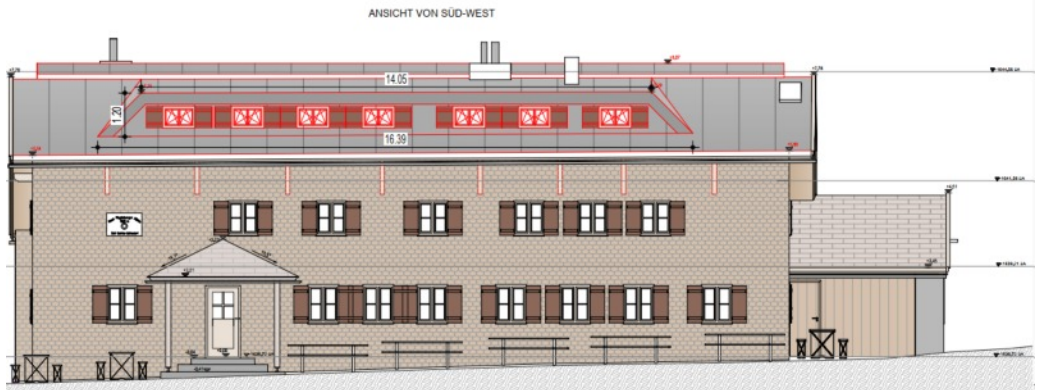
Der Ausschreibung und dem Start der Arbeiten in 2021 steht nach jetzigem Kenntnisstand somit nichts entgegen. Mal sehen welche Überraschungen noch auf uns warten.

Wer kann helfen?

Im Rahmen der Dachsanierung fallen Arbeiten an, die wir als Sektion in Eigenleistung durchführen wollen, um die Sanierungskosten zu reduzieren. Hierfür suchen wir freiwillige Helfer und Helferinnen die Zeit mitbringen und Lust am gemeinsamen Arbeiten auf der Hütte haben. Leider können wir die Einsatztermine vermutlich erst sehr kurzfristig bekanntgeben, da wir abhängig sind vom Fortschritt der Zimmerer- und Spenglerarbeiten und natürlich auch vom Wetter. Es wird mehrere Einsätze (2-3 Tage) geben, die nach heutigem Stand in den Zeitraum Mai bis Juli fallen.

Also, bitte meldet euch bei uns, wir können jede helfende Hand dringend gebrauchen!

Kontakt: Klaus Hermes, Telefon: 08193/997090 oder klaus.hermes@dav-geltendorf.de



Spendenaktion Neue Magdeburger Hütte

Ich bin leider nicht mehr ganz dicht!



Spendenaktion

Dachsanierung Neue Magdeburger Hütte

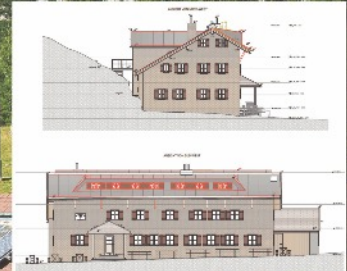
Warum muss das Dach saniert werden?

Das Dach unserer über 100 Jahre alten Neuen Magdeburger Hütte (früher Martinsbergalm) ist in den letzten Jahren undicht geworden und muss nun dringend saniert werden. An mehreren Stellen dringt Wasser ein, es kann aber leider nicht festgestellt werden, wo dieses eindringt. Zusammen mit Experten des Deutschen Alpenvereins und einem in Tirol ansässigen Ingenieurbüro wurden die erforderlichen Maßnahmen erarbeitet.

Was ist geplant?

Um ein nachhaltiges und zukunftssicheres Ergebnis zu erhalten, muss die Dachhaut der Hütte komplett erneuert werden. Auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach ist in die Jahre gekommen und muss teilweise erneuert werden. Im Zuge der Baumaßnahmen werden wir durch den Einbau einer Dachgaube die oberen Schlafräume noch gemütlicher machen.

Die Ausführung der Arbeiten soll vor allem durch ortsansässige Firmen erfolgen und im Frühjahr 2021 beginnen. Die Hütte wird während der Bauarbeiten geöffnet sein.



Was kostet die Sanierung?

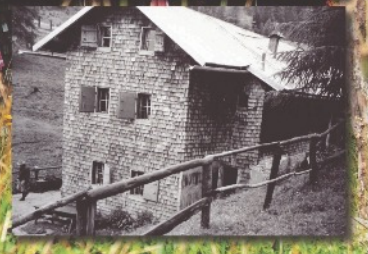
Die Planungen sind schon so weit betrieben, dass eine belastbare Kostenschätzung erstellt werden konnte.

Die Kosten für die notwendigen Sanierungsarbeiten an Dach und Photovoltaikanlage sowie für Genehmigungsverfahren und Bauaufsicht belaufen sich auf eine gut 6-stellige Summe.

Wie kann ich helfen?

Die notwendige Sanierung übersteigt die liquiden Mittel der Sektion, so dass wir uns neben der Unterstützung durch den Hauptverband des DAV für diese Spendenaktion entschieden haben.

Darum bitten wir um Ihre Mithilfe! Wir freuen uns über jede Spende, gerne stellen wir eine Spendenquittung aus und nennen den Namen auf einer Spendentafel, die nach der Sanierung auf der Hütte angebracht wird. Auch auf der Internetseite der Sektion Geltendorf wird spenden möglich sein und ein Spendenthermometer installiert, das den aktuellen Stand unserer Aktion zeigt.



Umweltgütesiegel für die NMH

Übergabe des Umweltgütesiegels

Die Neue Magdeburger Hütte im Karwendel wurde mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet. Die Hütte der Sektion Geltendorf hat damit die strengen Kriterien zur Vergabe des Siegels erfüllt.

Vielseitig engagierte Wirtsleute

Neben den baulichen und technischen Voraussetzungen zur Erfüllung der umfangreichen Siegelkriterien, die von der Sektion zu tragen sind, sind es besonders die Wirtsleute, die durch ihr Engagement und ihren Einsatz einen nachhaltigen Hüttenbetrieb erst möglich machen.

So schaffen es die Wirtsleute Carolina und Hermann nebenbei noch Produkte aus eigener Erzeugung anzubieten. Neben bodenständigen Speisen - von der Knödelsuppe bis zum Kaiserschmarrn - bietet die Speisekarte der Neuen Magdeburger Hütte selbsthergestellten Graukäse, Butter, Wurst und Speck an. "So schmecken die Berge" wird hier also wortwörtlich genommen.

Allerlei Tiere auf der Hütte

Auch die Kinder liegen den Wirtsleuten am Herzen. Für sie gibt es einen Spielplatz mit Schaukel, Balancierbalken, Kletterwand und Hangrutsche vor der Hütte. Auch ein Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Lurchen lässt Kinderherzen höher schlagen. Nicht zuletzt sind es aber die Kaninchen, Hühner, Schafe, Ziegen, Kühe, Lamas, Esel und Ponys, die Kinderaugen strahlen lassen. So schmückt die Hütte ganz nebenbei auch das Prädikat „Mit Kindern auf Hütten“.

Text: DAV München - Bilder : Daniel Liebl (zeitungsfoto.at)



Neue Magdeburger Hütte

Spannende Exkursion von der Magdeburger Hütte zum Kirchbergl am 12.7.2020

Gleich in der Früh um 9:00 Uhr trafen wir uns bei Gott sei Dank deutlich besserem Wetter als angesagt mit Sebastian Piloni, einem der Ranger des Naturparks Karwendel sowie einigen Zirler Bergwachtlern, die auch an der Exkursion teilnahmen. Zuerst stellte uns Sebastian kurz den Naturpark Karwendel vor. Er ist mit 727 km² der größte Naturpark Österreichs. Über 500 km² sind Naturschutzgebiete, der Bereich um die Magdeburger Hütte ist als Landschaftsschutzgebiet eingestuft.

Im Naturpark gibt es über 100 Almen. Unsere Alm ist übrigens die einzige Alm, die zu einer AV-Hütte gehört und ebenso wie unsere Hütte bereits über 100 Jahre alt. Vor 150 Jahren wurde im Inntal, das ähnlich dicht wie das Ruhrgebiet besiedelt ist, nur Obst, Gemüse und Getreide für die Bevölkerung angebaut. Alles Vieh wurde im umliegenden Gebirge auf die Almen getrieben, dort



wurde auch das Heu für den Winter produziert. Die Nutzflächen im Tal waren viel zu kostbar, um sie für die Produktion von Viehfutter zu verschwenden. Die junge Dame auf dem Bild ist übrigens eine Pustertaler Sprinze, eine alte, mit einer Widerristhöhe von ca. 130 cm kleine Rinderrasse, die an das Leben im Gebirge angepasst ist. Sie gibt nur etwa 10 l Milch pro Tag und liefert eine hervorragende Fleischqualität. Die modernen Rinderrassen mit bis zu 60 l Milchleistung pro Tag sind für das Bestoßen der Almen eigentlich viel zu schwer und zerstören leicht die Grasnarbe.

Der Weiße Germer, der auf der Alm als Weideunkraut wächst, verbreitet sich durch den Klimawandel immer stärker und wird in Tirol zu einem massiven Problem. Am Isseranger im Halltal wurden vom Naturpark deshalb sogar Versuchsflächen angelegt, auf denen verschiedene Ausrottungsverfahren am Weißen Germer getestet werden. Für uns war es wichtig, zu erfahren, dass wir ihn am besten beim Schwenden mit der Wurzel ausstechen und alle Teile in Plastiksäcken verpackt in den Restmüll entsorgen, damit wir seine Verbreitung in den Griff bekommen. Außerdem müssen beim Schwenden Handschuhe getragen werden, da der Pflanzensaft als



Neue Magdeburger Hütte



Brechmittel wirkt und zu Muskelkrämpfen führen kann. Übrigens soll schon Alexander der Große mit Weißen Germer ermordet worden sein. Allerdings wurden dazu sicher Pflanzenextrakte aus den Niederungen verwendet, da die Giftmenge mit zunehmender Höhe deutlich abnimmt.

Mit Hilfe der mitgebrachten Hufe von Reh, Hirsch, Gams und Steinbock zeigte uns Sebastian anschaulich, wie man die Spuren dieser vier Paarhufer leicht anhand der Größenverhältnisse der Hufe erkennen kann. (Bild). Weshalb Gämsen und Steinböcke so gut auf schmalen Felsleisten balanzieren können und auch im Schnee selten ausrutschen, wird klar, wenn man sich die Hufe von unten ansieht. Die Ränder sind hart und scharfkantig. Auch den Unterschied zwischen Geweihträgern (Reh, Hirsch) und Hornträgern (Gämsen, Steinbock) konnten wir anhand von Anschauungsmaterial gut erkennen.

Das Karwendel ist übrigens im gesamten Alpenbogen das Gebiet mit der höchsten Steinadlerdichte. 21 Brutpaare finden wir im Karwendel, neun wären bei einer durchschnittlichen Reviergröße von 100 km² normal. Dies liegt zum einen daran, dass das Relief des Karwendels übersteilt ist und die Adler beim Überfliegen eines km² in der Waagrechten viele km² Relieffläche absuchen können. Dazu kommt, dass auch viele Flächen



unterhalb der Waldgrenze für die Adler bejagbar sind (Almgrund).



Nach drei Stunden Exkursion am Kirchbergl angekommen, erzählte uns Sebastian noch, woher das Kirchbergl seinen Namen hat. Die Almerer trieben am Sonntagmorgen das Vieh auf einen kleinen Bergrücken nahe der Alm, damit sie sich nicht verlaufen konnten, wenn die Almerer zur Kirche gingen. Nach dem Kirchgang wurde das Vieh wieder auf die Alm runtergetrieben. In Tirol gibt es übrigens viele Kirchbergl. Mit den vielen Informationen von Sebastian abgesättigt liefen wir nun deutlich schneller zur Hütte zurück und ließen gemeinsam die Exkursion bei einem leckeren Mittagessen ausklingen.

Die Hütten der Sektion

Neue Magdeburger Hütte

Die bewirtschaftete DAV-Hütte liegt in 1633 Meter Höhe oberhalb von Zirl in Tirol / Österreich. Die Hütte ist von Mitte Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Es stehen 19 Schlafplätze in 4 Zimmerlagern und 50 Plätze in 6 Matratzenlagern zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es im nahen Winterraum 6 Schlafplätze.

Neben bodenständigen Speisen - von der Knödelsuppe bis zum Kaiserschmarrn - gibt es auch Produkte aus eigener Erzeugung, wie z.B. Graukäse, Butter, Wurst, Speck u. Fleischgerichte.

Die Hütte darf sich mit dem Prädikat „Mit Kindern auf Hütten“ und ganz neu auch dem Umweltgütesiegel schmücken. Für die Kinder gibt es einen neu gestalteten Spielbereich mit Kletterwand, Schaukel, Balancierbalken und Hangrutsche. Ein Weiher mit Fröschen und Lurchen wartet ebenso wie die Tiere (Kaninchen, Hühner, Schafe, Ziegen, Kühe, Lamas, Esel und Ponys) auch auf die Kinder. Für Kletterer gibt es in nur 20 Minuten Entfernung einen wunderschönen Klettergarten (III bis VI+).



Hüttenwirtsehepaar: Carolina und Hermann Isser +43 5238 88790

Homepage Wirtsleute

Email

<http://www.magdeburger-huette.at>

info@magdeburger-huette.at

Zustiege

Bahnhof Hochzirl
Zirl
Kranebitten
Innsbruck

3 Stunden, einfacher Weg
4 Stunden, einfacher Weg
3,5 Stunden, steil, Trittsicherheit erforderlich
4,5 Stunden, Trittsicherheit erforderlich

Die Hütten der Sektion

Übergänge und Touren

Folgende Hütten liegen in der Umgebung der Neuen Magdeburger Hütte: Das Solsteinhaus (ca. 2 h), die Nördlinger Hütte (ca. 4,5 h), die Höttinger Alm (ca. 4,5 h) und die Pfeishütte (ca. 7,5 h).



Für Gipfeltouren sind Ziele für fast alle Schwierigkeitsgrade erreichbar: Die wichtigsten sind dabei das Kirchberger Köpfl und das Hechenbergl für kurze, einfache Bergwanderungen, für die Anspruchsvolleren die beiden Solsteine, wo oft Steinböcke, Schneehühner und Steinadler zu sehen sind. Auch eine große Edelweißwiese liegt auf dem Weg zu ihnen.

Winterraum an der Neuen Magdeburger Hütte

Nahe der Neuen Magdeburger Hütte liegt der Winterraum, der in einer eigenen Hütte gleich hinter ihr liegt. Dieser ist mit 6 Schlafplätzen mit Matratzen und Decken, einem Aufenthaltsraum und einem Vorraum für Brennholz ausgestattet. Dieser kann wie üblich für alle Winterräume mit dem Winterschlüssel des Alpenvereins genutzt werden. Die Tarife sind die gleichen wie die der Neuen Magdeburger Hütte.



Bilder links und Mitte:
Theresa Binder, Innsbruck

Die Hütten der Sektion

Jägerhäusl

Nahe der Neuen Magdeburger Hütte liegt die Selbstversorgerhütte „Jägerhäusl“. Hier stehen 16 Plätze in zwei Zimmern zu je 8 Matratzenlagern zur Verfügung. Ausgestattet ist es mit elektrischem Licht (Batterien über Solar geladen), einer gemütlichen Stube, Kachelofen, Waschraum und WC und einer voll eingerichteten Küche.



Hüttenwart und Reservierung: Werner Leitenstorfer, Geltendorf, Tel. 08193 / 220

Übernachtungstarife für Neue Magdeburger Hütte und Jägerhäusl

		(bis 6 J.)	(7 - 18 J.)	(19 - 25 J.)	(über 25 J.)
Mitglieder DAV	Zimmerlager	frei	7,-- €	13,-- €	13,-- €
	Matratzenlager	frei	5,-- €	10,-- €	10,-- €
Nichtmitglieder	Zimmerlager	10,-- €	17,-- €	25,-- €	25,-- €
	Matratzenlager	10,-- €	15,-- €	20,-- €	20,-- €

Jägerhäusl zuzüglich 10 € pro Nacht

Hinweise zur Übernachtung auf bewirtschafteten Alpenvereinsstütten

Wir bitten alle Übernachtungsgäste, die Quittung vom Hüttenwirt zu verlangen und mitzunehmen. Sie dient als Versicherungsnachweis für das Gepäck und befreit von der Entrichtung des Umweltbeitrages. Bitte achten Sie darauf, dass der Übernachtungsbeleg den korrekten Tagesstempel trägt.

Die Hütten der Sektion

St.-Zyprianer Hütte

Die zweite Selbstversorgerhütte liegt in Südtirol nahe Tiers, etwa 20 Kilometer von Bozen entfernt. Es gibt zwei Zimmer mit je 2 Betten und 7 Plätze im Matratzenlager. Eine Küche, Kachelofen und eine 2012 erneuerte Essecke laden zu gemütlichen Stunden ein.

Die Hütte wurde in den letzten Jahren in mehreren Arbeitseinsätzen immer wieder verschönert. Einfach mal einen Termin reservieren und vorbeischaun, es lohnt sich!



Für die Vermietung ist zuständig: Bernd Salcher, 08193 / 8502 oder 0176 / 12703951

Übernachtungstarife für St.-Zyprianer Hütte

	(bis 6 J.)	(7 - 18 J.)	(19 - 25 J.)	(über 25 J.)
Mitglieder Geltendorf/Mering/Magdeburg/Alpen.Net	frei	5,-- €	7,-- €	7,-- €
Mitglieder andere Sektionen	2,-- €	7,-- €	10,-- €	10,-- €
Nichtmitglieder	4,-- €	10,-- €	15,-- €	15,-- €

Zuzüglich 10 € im Sommer bzw. 15 € im Winter pro Nacht



Anmeldung für St.-Zyprianer Hütte und Jägerhäusl

Diese beiden Selbstversorgerhütten sind nur von Mitgliedern der Sektionen Geltendorf, Magdeburg, Mering und Alpen.Net buchbar. Schlüsselausgabe erfolgt nur in Geltendorf. Ein Versand der Schlüssel ist nicht möglich.

Für die St.-Zyprianer Hütte müssen Leintücher und Überbezüge mitgebracht werden.

Beiträge und Mitgliedsinformationen

Beiträge für 2021

	Jahresgebühr	Aufnahmegebühr
A-Mitglied / Sektionsmitglied ab 26 Jahre	58,00 €	6,00 €
B-Mitglied / Ehegatte eines A-Mitgliedes	32,00 €	3,00 €
C-Mitglied / Doppelmitglied	20,00 €	3,00 €
D-Mitglied / Junioren 19 - 25 Jahre	30,00 €	3,00 €
K/J-Mitglied (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	16,00 €	-
Familienbeitrag	90,00 €	6,00 €

Die Jahresbeiträge werden immer Anfang Januar per Bankeinzug abgebucht.

Wenn von einer Familie beide Elternteile in unserer Sektion Mitglied sind, dann sind die Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre beitragsfrei. Maßgeblich ist dabei das Alter, das im Laufe des Jahres erreicht wird.

Alle Senioren ab 70 Jahren zahlen den ermäßigten Beitrag (B-Beitrag).

Die unter Aufnahmegebühr angegebenen Beträge sind die bei einer Neuaufnahme zu zahlenden Gebühren.

Wenn beim Beitragseinzug die Kontonummer nicht stimmt, entstehen Kosten von mindestens 4 €, die vom Mitglied mit dem erneuten Bankeinzug eingezogen werden.

Informationen zu SEPA

Seit 2014 werden die Mitgliedsbeiträge über das SEPA-Verfahren eingezogen. Das Lastschriftmandat wird wie folgt gekennzeichnet:

Mandatsreferenz:

Mitgliedsnummer bei uns

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE24ZZZ00000133009

Änderungen

Bitte melden Sie jede Änderung Ihrer Adresse, neues Konto oder neue Bankverbindung (IBAN), Namensänderung, Änderung des Familienstandes usw. an die Geschäftsstelle. Bitte nennen Sie auch Ihre Familienangehörigen, wenn die Änderungen auch sie betreffen. Die Änderung kann per Brief oder Mail oder auch online unter „mein.alpenverein.de“ durchgeführt werden.

Kündigung

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich bis spätestens 30. September an die Sektion zu richten, spätere Meldungen können erst für das übernächste Jahr berücksichtigt werden.

Bei Kündigung einer **Familienmitgliedschaft** muss zwingend für jedes einzelne Mitglied eine Kündigung vorliegen.

Mitgliederdaten Online ändern und einsehen

Unter mein.alpenverein.de kann man nach einmal Registrierung einige Daten der Mitgliedschaft selber ändern und einsehen. Adressänderungen und neue Kontonummer sind aktuell bereits möglich.

Kletterhalle

Informationen zur Kletterhalle

Öffnungszeiten

Da sich über das Jahr immer wieder Änderungen in den Belegungszeiten ergeben, werden diese nicht mehr im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die jeweils gültigen Termine werden im Internet unter dav-geltendorf.de/die-gruppen-der-sektion/klettern aufgeführt. Außerdem kann bei den jeweiligen Kletterbetreuern (siehe rechte Liste) der aktuelle Stand erfragt werden.

Zu den bayrischen Schulferien bitte immer vor Besuch der Kletterhalle mit den Kletterbetreuern Kontakt aufnehmen, in diesen Zeiten ist eine Öffnung nicht immer gewährleistet!

Routen / Ausstattung

In unserer Kletterhalle gibt es vier verschiedene Wände mit circa 40 Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden 3-9. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene werden genug Routen finden. Die Halle wird circa zwei Mal im Jahr umgeschraubt damit den Kletterern nicht langweilig wird. Außerdem ist ein moderner Fallschutzboden eingebaut und es werden regelmäßig neue Griffe gekauft.



Direkt neben der Kletterhalle gibt es einen kleinen Boulderraum mit Weichbodenmatte. Dort können sich Kinder super austoben aber auch für ambitionierte Kletterer sind schwere Boulder gesetzt.



Zusätzlich gibt es noch ein Hangboard, Klimmzug-Griffe und Dip-Stangen für alle die gerne trainieren.

Zum Umziehen, Pausieren oder Aufwärmen gibt es einen großen Vorraum.

Bei Interesse bitte entweder einen Kletterbetreuer oder die Vorstandschaft ansprechen, gerne auch zu unseren Heim-abenden.

*Bilder: Oben: Kletterhalle
Unten: Boulderraum*

Kletterhalle

Neue Routen in der Kletterhalle

Ende Oktober war es mal wieder soweit: Die Kletterhalle bekommt neue Routen. Dass das nicht einfach nur ein Umschrauben bedeutet, ist wohl jedem klar, aber was da so alles dahintersteckt, glaubt man so gar nicht.

Am 16. Oktober begann es damit, dass Felix, Katja und Sylvia die Griffe abgeschraubt haben, die Schrauben sortiert und die Griffe in der Spülmaschine gereinigt haben. Am Abend haben dann unter anderem Felix, Tom und Michi damit weitergemacht.

Am Samstag drauf war dann die große Schraub-Aktion mit Felix, Michi, Chris, Tom, Boris und Damian, an dem die neuen Routen montiert wurden. Diese wurden auch gleich mit Routenschildern von Maxl mit ihrem Namen versehen. Noch in 2020 wird noch ein Plan mit allen Routen aufgehängt, wo alle Routen mit Namen und Bewertung aufgeführt sind.

Damit künftig mehr Mitwirkung bei den Routen ermöglicht wird, gibt es ab sofort auch einen Zettel, auf dem Rückmeldungen über die geschraubten Routen gegeben werden können.

Christoph Maier (nach Infos von Sylvia Summerer)



Kletterhalle

Wichtig!

Grundvoraussetzung für die Benutzung der Kletterhalle ist die Mitgliedschaft in der Sektion Geltendorf sowie der Besitz einer aktuellen Jahreskarte für die Kletterhalle

Kontakte Kletterbetreuer

Christian Baumann	0176 / 84709519	christian.k.baumann@web.de
Nadine Daumann	08146 / 946723	nadine.daumann@dav-geltendorf.de
Manfred Feneberg	08193 / 4158	manfred.feneberg@t-online.de
Armin Fürst	08193 / 2430575	armin.fuerst@gmail.com
Julia Jaud	08146 / 7677	julia.jaud@dav-geltendorf.de
Maximilian Jaud	08146 / 7677	max.jaud@dav-geltendorf.de
Simon Fischer	08146 / 9987289	simon@cs-fischer.de
Karl Graml	08193 / 950105	gramlk@gmx.net
Andreas Kische	0172-8128072	internet@kische.eu
Ines Langensiepen	08193 / 996819	ines.langensiepen@dav-geltendorf.de
Robert Lindermeier	08193 / 999568	rl2016@arcor.de
Thomas Nägele	08191 / 657688	thomas.naegele@dav-geltendorf.de
Andreas Nertinger	08193 / 998487	a.nertinger@live.de
Damian Slupik	08193 / 998181	damienski@web.de
Felix Summerer	08144 / 939567	felix.summerer@dav-geltendorf.de
Max Summerer	08144 / 939567	max.summerer@dav-geltendorf.de
Sylvia Summerer	08144 / 939567	sylvia.summerer@dav-geltendorf.de
Matthias Thalmayr	08193/999853	matthias.thalmayr@gmx.net
Beda Weidemann	08144 / 213	beda.weidemann@dav-geltendorf.de
Petra Winterholler	08195 / 9985611	petra.winterholler@web.de

Preis Jahreskarte:

Erwachsene:	35 €
Kinder und Jugendliche bis 17 J.:	15 €

Bestellung der Jahresmarke bei allen Kletterterminen oder direkt in der Geschäftsstelle.

Bitte auch alle Sicherheitsvorschriften der Halle beachten, sie hängen im Eingangsbereich aus, Danke!

In den Schulferien bitte beim Betreuer nachfragen, ob der Termin stattfindet!



Kontaktaten der Vorstandschaft und Aktiver

Vorstand				
Erster Vorsitzender	Klaus Hermes	08193 99 70 90	klaus.hermes@dav-geltendorf.de	Türkenfelder Straße 8e, 82269 Geltendorf
Zweiter Vorsitzender	Christoph Maier	08193 999901	christoph.maier@dav-geltendorf.de	Beurer Str. 16a, 82299 Türkenfeld
Schatzmeister	Maximilian Jaud	08193 xxx	maximilian.jaud@dav-geltendorf.de	xxx 82269 Geltendorf
Jugendreferentin	Julia Jaud	08146 7677	julia.jaud@dav-geltendorf.de	Tulpenstraße 13, 82272 Moorenweis
Schritfführerin	Renate Maier	08193 99 99 01	renate.maier@dav-geltendorf.de	Beurer Str. 16a, 82299 Türkenfeld
Naturschutzreferentin	Rose Grüner	08141 359418	rose.gruener@dav-geltendorf.de	Fliederstr. 29, 82256 Fürstenfeldbruck
Mitgliederverwaltung	Nadine Daumann	08146 946723	mitglieder@dav-geltendorf.de	Am Moosgraben 27, 82272 Moorenweis
Vorsitzender Ehrenrat	Franz-Paul Mayr	08806 2564	Franz.paul.mayr@dav-geltendorf.de	Dorfstr. 7, 86949 Hechenwang
Ausbildungsreferent	Steffen Wolf	08193 99 79 627	steffen.wolf@dav-geltendorf.de	Türkenfelder Straße 8d, 82269 Geltendorf
Gerätewart	Michael Feigl	08193 9983635	material@dav-geltendorf.de	Türkenfelder Str. 8 B, 82269 Geltendorf
Beirat	Sylvia Summerer	08144 939567	sylvia.summerer@dav-geltendorf.de	Johannishöhe 4, 82288 Kottgeisering
Beirat	Max Summerer	08144 939567	max.summerer@dav-geltendorf.de	Johannishöhe 4, 82288 Kottgeisering
Beirat	Beda Weidemann	08144 213	beda.weidemann@dav-geltendorf.de	Schulstraße 10, 82288 Kottgeisering
Beirat	Renate Reichel	08193 6352	sven.prinz@dav-geltendorf.de	Moorenweiser Str. 10, 82299 Türkenfeld
Beirat	Sven Prinz	0177 3372281	ocke.hinrichsen@dav-geltendorf.de	Steinfeldstr. 37 82279 Eching
Beirat	Ocke Hinrichsen	08193 6578	bernd.salcher@dav-geltendorf.de	Faretshauser Str. 10, 86922 Eresing
AV-Heim/St. Zyprianer H. Bernd Salcher	08193 8502 / 0176 12703951			Bahnhofstr. 129, 82269 Geltendorf
Weitere Aktive				
Tourenwart	Sandra Wolf	08193 99 79 627	sandra.wolf@dav-geltendorf.de	Türkenfelder Straße 8d, 82269 Geltendorf
Skiabteilung	Wolfgang Glas	01573 4723649	wolfgang.glas@dav-geltendorf.de	Heuweg 17a, 82269 Geltendorf
Hüttenwart Jägerhäusl	Werner Leitenstorfer	08193 220	wolfgang.schoelner@dav-geltendorf.de	Bahnhofstr. 49, 82269 Geltendorf
Hüttenwart NIMH ?	Wolfgang Schöllner	08072 3715839	thomas.naegele@dav-geltendorf.de	Mühlberger Str. 3a, 83527 Kirchdorf
Kletteranlage	Thomas Nägele	08191 657 688	christian.leitenstorfer@dav-geltendorf.de	Wörnitzweg 3, 86916 Kaufering
Wegewart	Christian Leitenstorfer	08662 66 73 773	hartmut.engel@dav-geltendorf.de	Staudacher Str. 1, 83346 Bergen
Fotokreis	Hartmut Engel	08193 997207		Hauptstraße 32c, 86299 Eresing
Touren und Gruppenleiter der Sektion sind auf Seite 42 zu finden				